



Altersgerecht
Modernisieren



Zuhause für immer

**Der Guide für stilvolles Wohnen
ohne Hürden – altersgerecht saniert
& clever finanziert.**

Inhaltsverzeichnis

01

Phase 1: Vorbereitung

- Zukunfts-Check: Was Sie wirklich brauchen, um lange sicher zu wohnen.
- Prioritäten-Plan: Was sofort sein muss (Sicherheit) und was warten kann (Komfort).

02

Phase 2: Umbau

- Badezimmer: Von der Stolperfalle zur sicheren Wohlfühloase.
- Treppenlift: Freiheit auf allen Etagen & clevere Alternativen.
- Betten: Sicher aufstehen und erholsam schlafen.
- Küche: Komfortabel und ergonomisch kochen ohne Bücken.
- Infrarotheizung: Schnelle Wohlfühl-Wärme als clevere Ergänzung.

03

Phase 3: Förderungen

- Pflegekassenzuschuss: 4.180 €, die Ihnen ab Pflegegrad 1 zustehen.
- KfW-Förderung: Die Förderung ohne Pflegegrad
- KfW-Kredit: Der wohl günstigste Kredit am Markt



Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser,

Ihr Zuhause ist weit mehr als nur vier Wände und ein Dach über dem Kopf. Es ist der Ort, den Sie über Jahrzehnte nach Ihren Wünschen gestaltet haben. Jeder Raum erzählt eine eigene Geschichte, jeder Winkel ist mit unbezahlbaren Erinnerungen gefüllt.

Es ist Ihr Rückzugsort, Ihr Stolz, Ihr Lebensmittelpunkt.

Es ist nur verständlich, dass der Wunsch riesig ist, genau an diesem Ort alt zu werden – und den Umzug in ein Heim zu vermeiden.

Doch ich weiß aus eigener Erfahrung, dass dieser Wunsch oft von großer Unsicherheit begleitet wird.

Die Idee zu meinem Portal **altersgerecht-modernisieren.de** und zu diesem Buch entstand aus einer sehr persönlichen Geschichte: Alles begann, als meine Mutter ihre Wohnung altersgerecht umbaute. Ich war begeistert von ihrer Planung und habe mich selbst tief in das Thema eingearbeitet. Dabei stieß ich zufällig auf eine Förderung, durch die sie **am Ende 1.729 € sparte** – ein echter Augenöffner.

Das war mein "Aha-Moment". Mir wurde klar: Es gibt Lösungen, und es gibt finanzielle Hilfen. Aber das Wissen darüber ist schwer zugänglich. Und selbst wenn der Plan steht, folgt oft die nächste Hürde: Wo finde ich vertrauenswürdige Handwerker, die Zeit haben?



Vom Wünschen zum Machen

Mein Ziel für Sie ist einfach: Wenn Sie dieses Buch gelesen haben, soll das Gefühl der Überforderung verschwunden sein. Sie sollen genau wissen, welche Maßnahme für Ihre aktuelle Situation die richtige ist. Und mehr noch: Sie sollen wissen, wie Sie diese Maßnahme am besten umsetzen.

Deshalb finden Sie am Ende jedes Kapitels nicht nur Theorie, sondern einen direkten Weg zur Umsetzung – sei es durch einen Konfigurator oder unseren kostenlosen Service, um mehrere Angebote von spezialisierten Fachbetrieben aus Ihrer Region zu erhalten.

Ich lade Sie ein: Nehmen Sie Ihre Zukunft selbst in die Hand. Damit Ihr Zuhause ein Ort der Freude und Sicherheit bleibt.

Beste Grüße,

Patrick Herr

Gründer von altersgerecht-modernisieren.de

Warum dieses Buch anders ist

Ich habe dieses Portal gegründet, um genau diese Lücke zu schließen. Wir möchten Ihr Lotse sein, der Ihnen die Angst vor der Komplexität nimmt.

Doch niemand kann alles wissen. Deshalb habe ich dieses Buch nicht allein geschrieben. Für jedes Kapitel habe ich echte Fach-Experten ins Boot geholt. Menschen, die sich tagtäglich mit genau diesen Themen beschäftigen – vom Badezimmerumbau bis zum Treppenlift. Sie kennen die Praxis-Details und die "versteckten Winkel", die man sonst nicht so einfach findet.





Handverlesene Experten für jedes Kapitel

Ein altersgerechter Umbau ist eine Investition in Ihre zukünftige Lebensqualität. Gerade hier ist es entscheidend, die richtigen Weichen zu stellen.

Deshalb haben wir für jeden Bereich aus Phase 2 **spezialisierte Experten interviewt**. Jedem Profi haben wir dieselben 7 kritischen Fragen gestellt, um für Sie das Maximum an Praxiswissen herauszuholen. Das Ergebnis ist ein unverstellter Blick auf das, was wirklich zählt.

Kurzgefasst kann man die Fragen in folgende Kategorien aufteilen:

1. **Die Maßnahmen:** Was ist wirklich wichtig?
2. **Die Fehler:** Wo verbrennt man unnötig Geld oder welche Maßnahmen bringen nicht den gewünschten Effekt?
3. **Der "Quick Win":** Was bringt viel Sicherheit für wenig Budget?
4. **Der Alltag:** Welche Details werden oft vergessen?
5. **Der "Aha-Moment":** Echte Geschichten aus der Praxis.
6. **Die Baustelle:** Wie läuft der Einbau stressfrei ab?
7. **Das Warum:** Warum lohnt sich der Aufwand für die Maßnahme?

Mithilfe dieser Antworten navigieren Sie sicher durch Ihren Umbau und vermeiden teure Fehler.

So nutzen Sie dieses Buch optimal



Dieses E-Book ist Ihr interaktiver Begleiter zur Modernisierung.

01

Der Lotsen-Aufbau:

Sie müssen das Buch nicht von vorne bis hinten lesen. Schauen Sie in Phase 1 welche Umbaumaßnahmen Sie als nächstes benötigen und springen Sie dann direkt zu dem entsprechenden Kapitel aus Phase 2. Kommen Sie dann wieder zurück zu Phase 1, wenn Sie bereits für den nächsten Umbau sind.

02

Die Experten-Boxen:

Achten Sie auf die Kästen am Ende der Kapitel. Dort finden Sie das wichtigste zum Thema von dem jeweiligen Experten zusammengefasst.

03

Die Links:

Wir haben dieses Buch "lebendig" gemacht. Am Ende jedes Kapitels finden Sie einen Kasten mit einem Link. Dieser führt Sie direkt zur passenden Seite von unserem Portal altersgerecht-modernisieren.de. Dort können Sie kostenlos mehrere Angebote von spezialisierten Handwerkern aus Ihrer Region einholen. Nutzen Sie diese digitalen Brücken, um von der Theorie direkt in die Umsetzung zu kommen.

A close-up photograph of a man and a woman smiling while looking at a tablet device together. They are both wearing casual clothing, and the background is softly blurred.

Phase 1

Vorbereitung



Der Start – Überblick, Bedarf und Planung

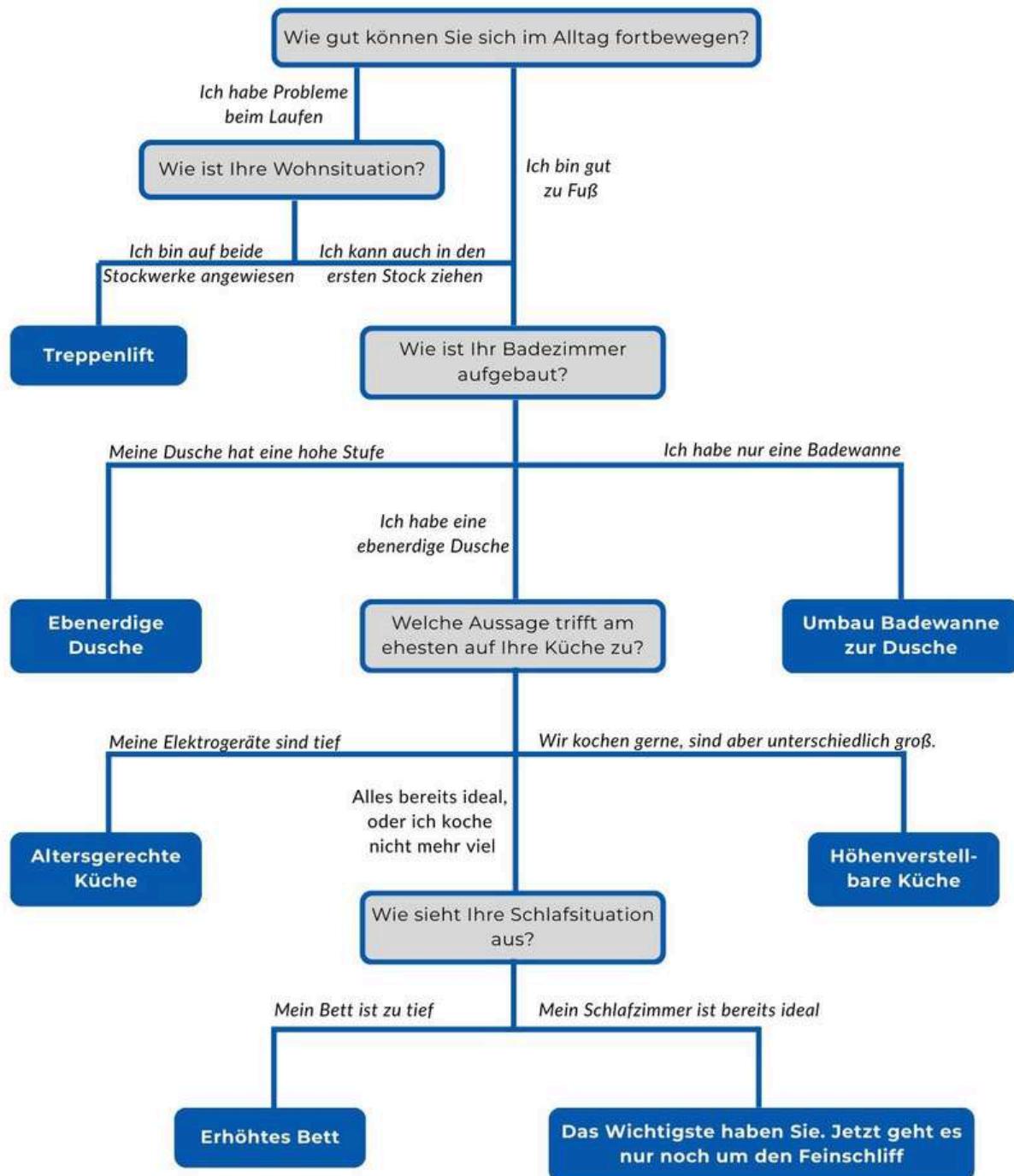
Wahrscheinlich kennen Sie das Gefühl: Sie wissen, dass Sie Ihr Eigenheim anpassen müssen, aber die große Menge an Maßnahmen erschlägt Sie. „Wo soll ich überhaupt anfangen?“ fragen Sie sich. Alles auf einmal umzubauen, ist finanziell oft unmöglich, und die Sorge, das Budget falsch einzusetzen, führt dazu, dass man oft gar nicht erst beginnt.

Wir verstehen das. Niemand sollte ausziehen müssen, nur weil der Umbau zu kompliziert erscheint. Deshalb haben wir für Sie eine Lösung entwickelt, die Ordnung ins Chaos bringt: **Unseren strategischer Entscheidungsbaum für altersgerechtes Sanieren.**

Anstatt alles gleichzeitig zu versuchen, nimmt Sie unser Plan an die Hand. Sie beantworten einfache Fragen zu Ihrer Situation.

Sobald Sie auf einem **blauen Feld** landen, wissen Sie genau: „Das ist mein nächster Schritt.“ Ob es der Umbau der Badewanne zur Dusche ist oder eine höhenverstellbare Küche – Sie erhalten eine klare Priorität.

Nutzen Sie jetzt unseren Entscheidungsbaum. Finden Sie Ihre nächste Maßnahme. So verwandeln Sie Ihr Eigenheim Schritt für Schritt und ohne finanzielle Überforderung in einen Ort, an dem Sie sicher und glücklich alt werden können.



Lieber digital?

Wenn Sie das Ganze lieber interaktiv ausfüllen wollen, nehmen wir Sie online an die Hand. Nutzen Sie einfach unser „**Interaktives Quiz**“. Scannen Sie dazu den QR-Code oder klicken Sie auf den Link – unser System führt Sie dann automatisch zu Ihrer nächsten empfohlenen Priorität.



A photograph of a man with a beard and short hair, wearing a dark polo shirt and jeans, kneeling on a light-colored tiled floor. He is smiling at the camera while working on a kitchen renovation. In the background, there's a stainless steel oven door, a yellow step ladder with three lights, and a black tool chest filled with various tools. A tube of sealant and a spirit level are visible on the floor next to him.

Phase 2 Umbau

Badezimmer: Von der Stolperfalle zur sicheren Wohlfühloase

"Ein sicheres Bad bedeutet ein sicheres Gefühl – und genau das ist ein zentraler Baustein für ein selbstbestimmtes Leben zu Hause, auch im höheren Alter."

Markus Pytlik
Pressesprecher
Viterma Gruppe



Das Badezimmer ist der Ort, an dem der Tag beginnt und endet. Und gleichzeitig passieren hier die meisten Unfälle im Haus - besonders im Alter, wenn Beweglichkeit und Gleichgewicht nachlassen.

Rutschige Fliesen, schlechtes Licht und vor allem der hohe Rand der Badewanne werden so schleichend zum Gegner.



Die Gefahr lauert nicht nur beim Einstieg

Vielleicht kennen Sie das: Sie steigen aus der Wanne oder Dusche, der Boden ist nass - und für einen kurzen Moment fehlt der Halt. Das Gleichgewicht gerät ins Wanken.

Oder Sie merken beim Putzen, dass das Bücken und Schrubben der Fugen immer mühsamer wird.

Unser Experte Markus Pytlik von der Viterma Gruppe warnt vor zwei teuren Fehlern, die er täglich sieht:

1. Die Gewohnheits-Falle: "Viele behalten die Badewanne aus reiner Gewohnheit. Doch der hohe Einstieg wird früher oder später zur massiven Sturzgefahr."

2. Der Optik-Irrtum: "Viele pilgern von Ausstellung zu Ausstellung und entscheiden rein nach Trendfarben. Sie vergessen zu fragen: Ist das Material rutschfest? Ist es pflegeleicht? Passt das alles technisch zusammen?"

Wer hier nur an Gewohnheit und Ästhetik denkt, baut sich oft eine teure "Pflegefalle" mit rutschigen Böden und schimmelanfälligen Fugen.



Ein Sicherheitskonzept auf drei Säulen

Ein komplettes altersgerechtes Badezimmer besteht aus vielen einzelnen Maßnahmen. Unser Experte rät dazu, das Bad ganzheitlich zu betrachten. Ein nachhaltig sicheres Bad ruht dabei auf drei Säulen, die Komfort und Sicherheit verbinden.

01

Der Raumgewinn

Die effektivste Maßnahme für sofortige Sicherheit ist der Abschied von der Badewanne. "Der Austausch gegen eine ebenerdige Dusche eliminiert die häufigste Sturzursache", erklärt Markus Pytlik. Der gefährliche Schritt über den Wannenrand entfällt komplett.

Ein positiver Nebeneffekt ist der Platzgewinn: Wo früher die wuchtige Wanne stand, entsteht wertvolle, flexible Bewegungsfläche.

Sollten Sie später einmal eine Gehhilfe oder einen Rollator benötigen, haben Sie den nötigen Platz dafür bereits heute geschaffen.

Sicherheit, die man spüren kann

Ein sicheres Bad braucht **Grip**. Achten Sie zwingend auf rutschhemmende Oberflächen in der Dusche und auf dem Boden. Was nützt die schönste Fliese, wenn sie bei Nässe zur Eisbahn wird? Gleichzeitig warnt der Experte vor zu vielen Fugen. Sein Tipp für weniger Arbeit: **Fugenlose Systeme**.

02

“Häufig wird zu viel gefliest, was langfristig mehr Schimmel, Pflegeaufwand und Reparaturen bedeutet.”, so Pytlik. „Großflächige, fugenlose Systeme reduzieren den Reinigungsaufwand massiv. Das erspart Ihnen im Alter mühsames Schrubben und gefährliche Verrenkungen beim Putzen.“

Die Helfer

Oft sind es die kleinen Dinge, die im Alltag den großen Unterschied machen. Herr Pytlik nennt 5 oft unterschätzte Alltagshelper – eines davon ist ein echter Geheimtipp, den viele erst im Nachhinein zu schätzen wissen.

- **Licht:** Investieren Sie in eine helle, blendfreie Beleuchtung. Die einfache Formel lautet: Wer gut sieht, stolpert nicht.
- **Haltegriffe:** Planen Sie Haltegriffe dort ein, wo man intuitiv hingreift – etwa neben der Toilette oder am Einstieg der Dusche.
- **Unterfahrbares Waschbecken:** Achten Sie auf Beinfreiheit unter dem Waschtisch. Das ermöglicht Ihnen, die tägliche Hygiene (wie Zahneputzen oder Rasieren) auch bequem im Sitzen zu erledigen.
- **Erhöhte Toilette:** Ein leicht erhöhtes WC erleichtert das Hinsetzen und Aufstehen erheblich. Das schont die Knie und ist ein oft unterschätzter Komfort im Alter.
- **Das Dusch-WC:** Eine Maßnahme, die am Anfang oft skeptisch beäugt, aber später geliebt wird. Ein Dusch-WC ermöglicht eine besonders hygienische Reinigung mit Wasser, schont die Haut und macht den Toilettengang im Alter wesentlich komfortabler.

03

Ein Stück Freiheit zurückgewonnen

Ein Erlebnis aus einem seiner Projekte begleitet Markus Pytlik bis heute:

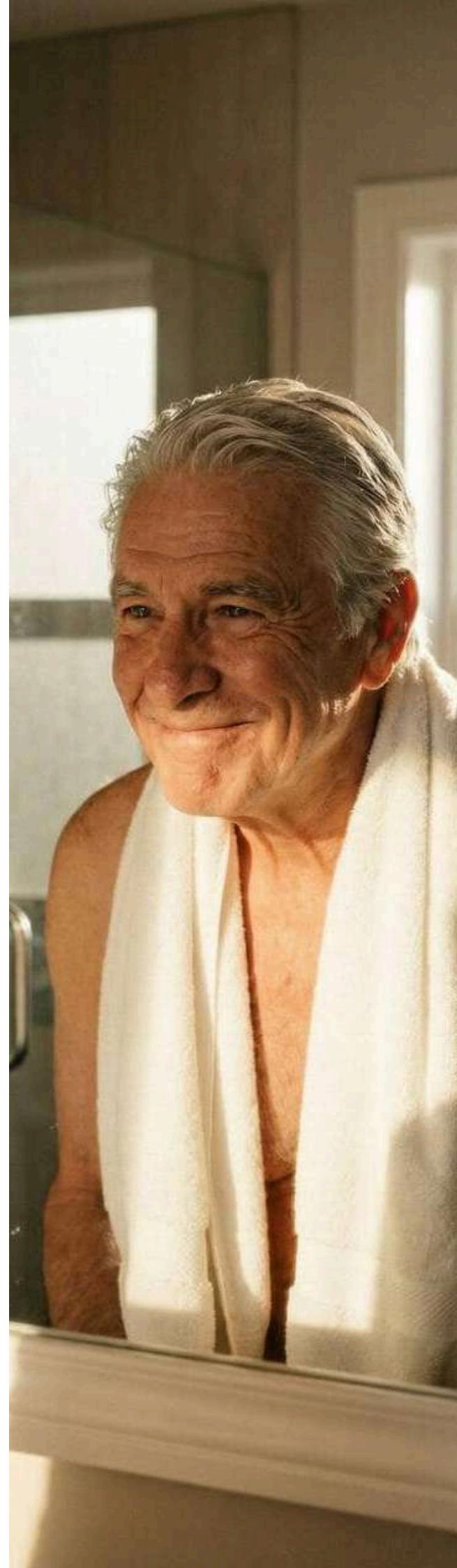
"Es ging um einen älteren Herrn, der große Schwierigkeiten mit dem Einstieg in seine Badewanne hatte.

Seine Familie war in großer Sorge, weil er schon zweimal fast gestürzt war. Der Umzug in ein Heim stand im Raum.

Doch sie entschieden sich für einen letzten Versuch: Badewanne raus, ebenerdige Dusche mit rutschhemmender Oberfläche rein.

Nach dem Umbau sagte er uns: 'Das hat mir ein Stück Freiheit zurückgegeben.'

Er konnte wieder ohne Angst und ohne Hilfe duschen. Das Bad war kein Problemraum mehr, sondern ein Ort, den er wieder selbstständig nutzen konnte."



Entspannt zum neuen Bad: Sauber und Schnell

Viele unserer Leser schieben den Umbau auf, weil sie Respekt vor Lärm, Dreck und wochenlangen Ausfällen haben. Hier gibt unser Experte Entwarnung – vorausgesetzt, die Planung stimmt.

Sein Erfolgsrezept für eine entspannte Umsetzung: **"Alles aus einer Hand."**

Wählen Sie einen Partner, der die gesamte Koordination für Sie übernimmt. Statt dass Sie Sanitär, Elektrik und Fliesenleger selbst abstimmen müssen, lehnen Sie sich zurück. "Wenn alle Gewerke perfekt ineinander greifen, sparen Sie nicht nur Zeit und Geld, sondern bekommen auch ein technisch ideales Ergebnis", so Herr Pytlik.

Und die Sauberkeit? Profis arbeiten heute mit speziellen Staubschutzwänden und legen Laufwege aus. So bleibt Ihr Zuhause sauber, und oft können Sie schon nach wenigen Tagen Ihre neue Dusche genießen – ganz ohne Stress.



Zusammenfassend: Das Experten-Fazit in 30 Sekunden



👉 **Der wichtigste Schritt:** Tauschen Sie die Badewanne gegen eine ebenerdige Dusche. Das eliminiert sofort die größte Sturzgefahr.

⚠ **Der größte Fehler:**
Optik vor Funktion. Wer nur auf Trends statt auf Barrierefreiheit achtet, zahlt durch teure Nachbesserungen später doppelt.

🌟 **Der Pflege-Tipp:**
Nutzen Sie fugenlose Systeme. Das verringert Schimmel und spart Ihnen im Alter mühsames Schrubben.

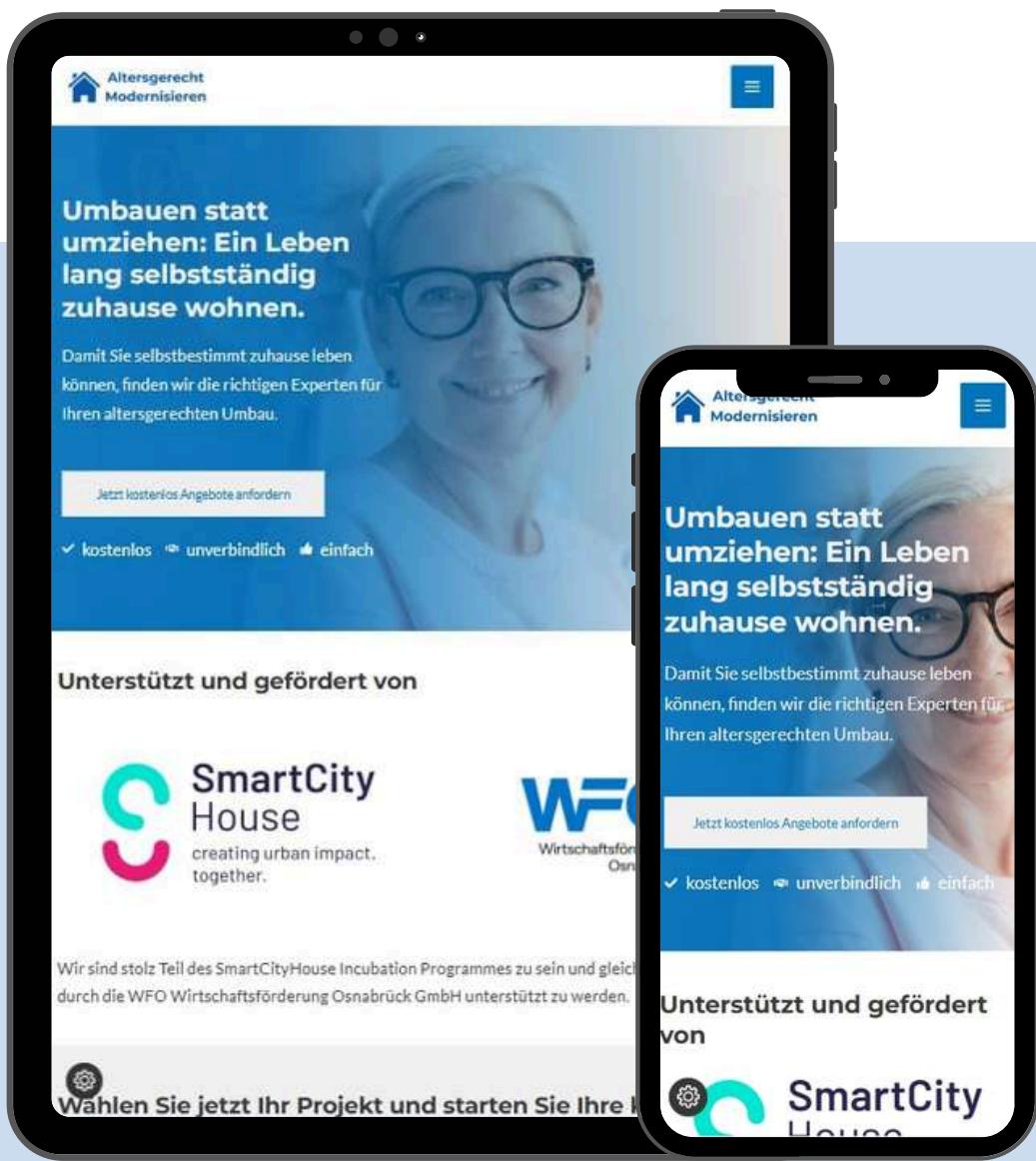
🔍 **Die unterschätzten Details:**
Blendfreies Licht, strategisch platzierte Haltegriffe, Beinfreiheit am Waschbecken und eine erhöhte Toilette mit Duschfunktion.

🤝 **Stressfrei umbauen:**
Wählen Sie einen Anbieter, der "alles aus einer Hand" leistet. Das spart Ihnen die Koordination verschiedener Handwerker.

Wir helfen Ihnen bei der Umsetzung

Von der Theorie zur Praxis: Auf unserer Portalseite finden Sie nicht nur weiterführende Checklisten, sondern den direkten Draht zu passenden Fachfirmen. Starten Sie hier Ihren kostenlosen Angebotsvergleich.

[ZUM KOSTENLOSEN
ANGEBOTSVERGLEICH](#)



Altersgerechte Betten: Erholsam schlafen und sicher aufstehen

"Ein Drittel unseres Lebens verbringen wir im Bett – aber der wichtigste Moment ist das Aufstehen. Dieser Moment entscheidet darüber, ob wir selbstständig in den Tag starten oder Hilfe brauchen. Ein altersgerechtes Bett ist keine Resignation vor dem Alter, sondern eine aktive Investition in Selbstbestimmung."

André Jonker
Geschäftsführer
Mozart Bett



Ein Drittel Ihres Lebens verbringen Sie schlafend. Doch für viele Menschen, die vorausschauend planen, geht es beim Thema "Bett" gar nicht nur um den Schlaf.

Es geht um den Start in den Tag.

Eine unserer Leserinnen beschrieb es so: "Ich will morgens aufstehen, ohne Schmerzen. Keine Gedanken darüber machen, wie ich mich hochdrücken muss. Ich will einfach aufstehen und meinen Tag beginnen."

Ihr Wunsch ist verständlich: Sie ist keine Patientin, sondern eine Gestalterin. Doch eines der wichtigsten Möbelstücke arbeitet gegen Sie.



Warum Standard-Betten zur Falle werden

Das ist etwas, was viele von uns kennen: Das Bett ist gemütlich, aber morgens fühlt es sich an, als müssten Sie sich aus einer tiefen Mulde herauskämpfen. Der Rücken zwickt, die Knie müssen Schwerstarbeit leisten.

Der Grund dafür ist oft ganz einfach: Die Standardhöhe. Herkömmliche Betten haben oft eine Liegehöhe von nur 40 bis 45 cm. Was mit 40 Jahren kein Problem war, wird mit zunehmendem Alter zur täglichen Hürde.

“Viele entscheiden sich weiterhin für diese Höhe, weil sie es so gewohnt sind. Dabei hat sich der Körper verändert.” so André Jonker, Geschäftsführer von Mozart Bett.

Dazu kommt ein weitverbreiteter Irrtum, vor dem unser Experte warnt: Der "Weich-Mythos".

Viele glauben, im Alter müsse man besonders weich liegen. "Das Gegenteil ist oft der Fall", warnt der Profi. "Eine zu weiche Matratze lässt Sie tief einsinken. Das macht das Umdrehen nachts schwer und das Aufstehen noch schwieriger."

Wer beim Neukauf am falschen Ende spart oder auf Standardmaße setzt, kauft sich dieses Problem für die nächsten 10 bis 15 Jahre ein.



Der Plan: In 3 Schritten zum perfekten Bett

Wir wissen, dass der Markt für Betten unübersichtlich ist. Matratzen, Lattenroste, Härtegrade – was hilft wirklich?

Gemeinsam mit unserem Experten haben wir einen 3 Schritte Plan für Sie entwickelt:

Das Fundament (Die Goldene Regel der Höhe)

Die wichtigste Eigenschaft für den Aus- und Einstieg ist die **Liegehöhe**. Wenn Sie auf der Bettkante sitzen, müssen Ihre Füße flach auf dem Boden stehen, während Ihre Knie einen angenehmen Winkel bilden.

Herr Jonker empfiehlt dafür die folgende Richtwerte:

01

Ihre Körpergröße

Empfohlene Liegehöhe

150 - 169 cm

50 - 55 cm

ab 170 cm

60 - 65 cm

Tipp: Boxspringbetten erreichen diese Komforthöhe durch ihren Aufbau (Box + Matratze + Topper) ganz natürlich, ohne eine zusätzlich benötigte Betterhöhung.

Die Stütze (Feste Kante statt weicher Wolke)

Achten Sie auf eine feste Sitzkante. Wenn Sie sich auf den Rand setzen, darf das Bett nicht wegrutschen oder tief einsinken. Gerade bei einfachen Matratzen sind die Kanten oft zu instabil.

02

Die Matratze selbst darf nicht pauschal „weich“ sein, nur weil man älter wird. Eine zu weiche Unterlage sorgt für Verspannungen und erschwert das Umdrehen und Aufstehen.

Experten-Tipp: Für die meisten Menschen passt ein Härtegrad zwischen H2 und H3. Wer auf Nummer sicher gehen will, nutzt einen Online-Konfigurator, der Gewicht und Körpergröße berücksichtigt (Link dazu am Ende des Kapitels).

Der Komfort-Joker (Elektrisch verstellbar)

„Die elektrisch verstellbare Matratze wird massiv unterschätzt! Viele denken 'brauche ich nicht', aber im Alltag ist sie Gold wert“, so unser Experte André Jonker.

03

- **Morgens:** Fahren Sie das Kopfteil hoch, um den Kreislauf sanft in Schwung zu bringen oder bequem im Bett zu frühstücken.
- **Tagsüber:** Das erhöhte Kopfteil macht das Bett zum gemütlichen Lese-Sessel.
- **Abends:** Entspannt fernsehen, ohne wackelige Kissen-Türme bauen zu müssen.
- **Nachts:** Bei Erkältung oder Atembeschwerden ist eine leicht erhöhte Schlafposition oft eine Wohltat.

Der Morgen ohne Schmerz

Im Interview erzählte uns Herr Jonker eine Geschichte aus seinem Geschäftsalltag, die zeigt, was wirklich zählt:

"Wir hatten eine Kundin, 78 Jahre alt. Sie quälte sich jahrelang aus ihrem alten, niedrigen Bett.

Nach der ersten Woche in ihrem neuen Boxspringbett mit 62 cm Höhe rief sie uns fast unter Tränen an:

'Ich bin heute Morgen einfach aufgestanden – ohne nachzudenken, ohne Schmerzen, ohne mich am Nachttisch hochzuziehen. Ich hatte vergessen, wie sich das anfühlt.'

Solche Momente zeigen: Es geht nicht um Luxus. Es geht um Lebensqualität."



So kommen Sie stressfrei an Ihr neues Bett

Damit der Kauf für Sie stressfrei bleibt, rät unser Experte, auf folgende Service-Punkte zu achten (die Sie unbedingt einfordern sollten):

- **Rundum-Sorglos-Lieferung:** Das Bett sollte nicht nur bis zur Bordsteinkante, sondern bis ins Schlafzimmer geliefert und dort aufgebaut werden.
- **Alt-gegen-Neu:** Ein guter Anbieter nimmt Ihr altes Bett und die Verpackung direkt wieder mit.
- **Probeschlafen:** Ein kurzes Probeliegen ist ein guter Anfang. Noch besser: Ein Rückgaberecht (z.B. 30 Tage) oder eine Umtauschgarantie für den Härtegrad.



Zusammenfassend: Das Experten-Fazit in 30 Sekunden



💡 Warum es wichtig ist:

Wir verbringen ein Drittel unserer Lebenszeit im Bett. Es sollte Sie unterstützen, nicht behindern.

💡 Die goldene Regel:

Die ideale Betthöhe im Alter liegt zwischen 50 und 65 cm (je nach Körpergröße). Ihre Füße müssen beim Sitzen flach den Boden berühren.

⚠ Die größten Fehler:

Eine falsche Betthöhe (Standard 40–45 cm) und eine zu weiche Matratze. Beides macht das Aufstehen unnötig schwer.

⌚ Prioritäten setzen:

Investieren Sie Ihr Budget in die Gesundheit statt in die Optik. Sparen Sie ruhig beim Stoffbezug – aber machen Sie bei der Ergonomie und Matratzenqualität keine Kompromisse.

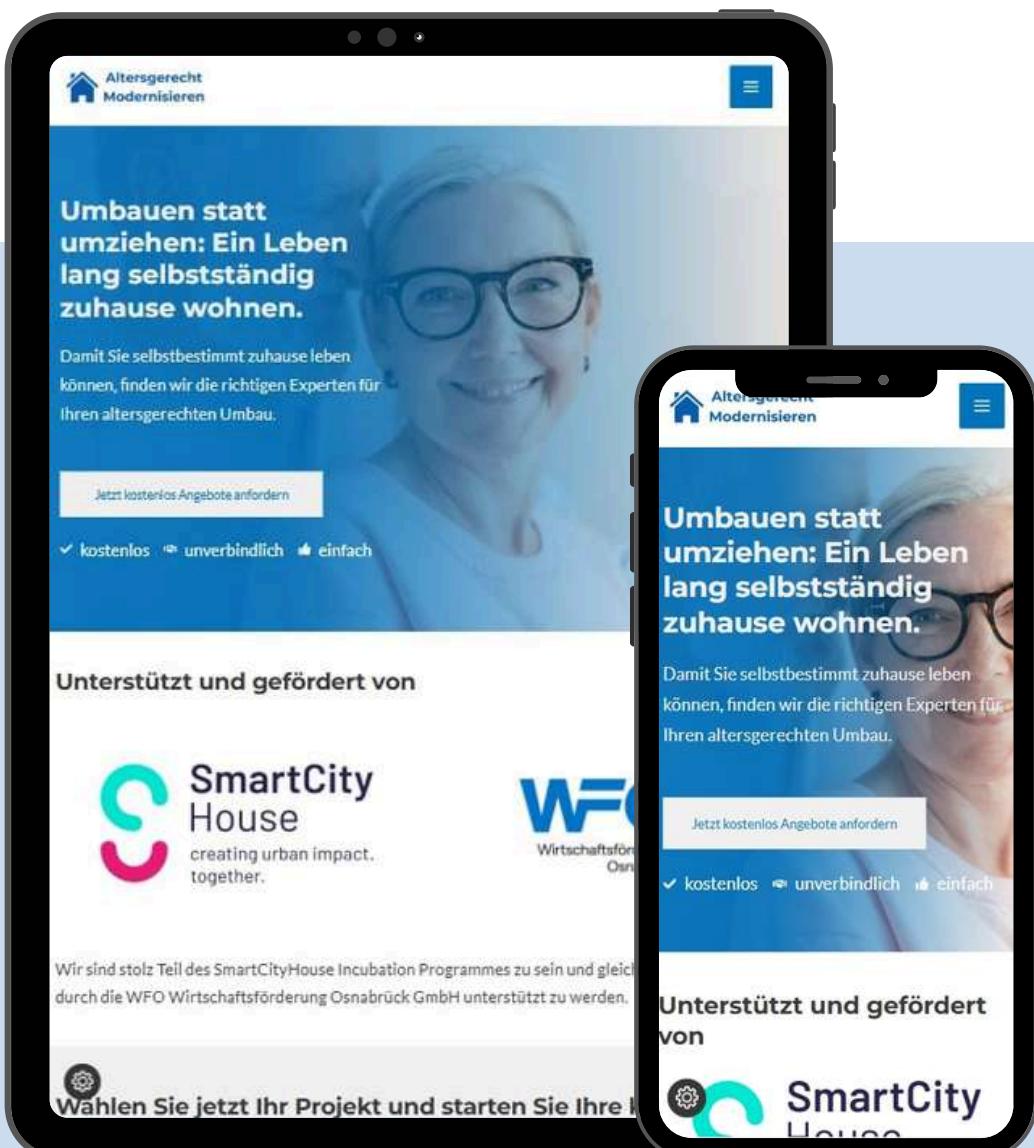
💡 Der Geheimtipp:

Ein elektrisch verstellbarer Rahmen ist kein Luxus, sondern eine Gesundheits-Investition (hilft bei Reflux, Atembeschwerden und geschwollenen Beinen).

Mehr zum Thema auf unserem Portal

Auf unserer Portalseite finden Sie weiterführende Informationen, Checklisten und den Zugang zum Bett-Konfigurator:

[ZUM PORTAL &
KONFIGURATOR](#)



Treppenlift: Freiheit auf allen Etagen

"Wenn jemand nicht mehr die Treppe hochkommt, verliert er nicht nur Zugang zu einem Raum – er verliert ein Stück Selbstständigkeit. Ein Treppenlift ist für mich deshalb weit mehr als eine technische Lösung. Er bedeutet Freiheit: den Zugang zu allen Etagen, die gewohnten Räume, Begegnungen mit Familie und Freunden."

Dennis Soblik

Gründer & Geschäftsführer
Sonilift GmbH



Es beginnt meist schleichend. Erst lässt man den schweren Wäschekorb unten stehen. Dann überlegt man zweimal, ob man wirklich nochmal hochgeht, nur um die vergessene Lesebrille zu holen.

Ohne dass Sie es merken, schrumpft Ihr Lebensraum. Aus dem „ganzen Haus“ wird langsam das „Erdgeschoss-Wohnen“.

Früher sind Sie die Stufen hinaufgerannt. Heute wird jede Stufe zur bewussten Entscheidung.

Die Treppe wandelt sich vom Verbindungsweg zur Barriere – und im schlimmsten Fall zur Entscheidungsgewalt darüber, wie lange Sie noch in Ihren eigenen vier Wänden bleiben können.

Doch die eigentliche Hürde ist oft gar nicht die Treppe selbst.



Der Stolz als Stolperfalle

Unser Experte Dennis Soblik von Sonilift beobachtet täglich ein Phänomen, das er "gefährliches Zögern" nennt.

"Die meisten Menschen zögern viel zu lange", sagt er. "Der Grund ist selten das Geld. Es ist der Stolz oder die Hoffnung, es 'noch eine Weile zu schaffen'. Ein Treppenlift wird fälschlicherweise oft als Zeichen von Schwäche gesehen, statt als Mittel, die eigene Lebensqualität zu erhalten."

Die Konsequenz dieses Zögerns ist fatal: Menschen schränken ihren Lebensraum ein. Sie meiden das Obergeschoss. Oder schlimmer: Sie riskieren täglich gefährliche Stürze.

Wer vorausschauend plant, dreht den Spieß um: Barrierefreiheit bedeutet, nicht erst zu reagieren, wenn es notwendig wird, sondern zu handeln, solange man noch selbstbestimmt entscheiden kann.



Worauf es wirklich ankommt

Der Markt ist voll von Angeboten. Doch woran erkennt man Qualität? Unser Experte hat die wichtigsten Punkte für Sie herausgefiltert:

Die Technik: Maßarbeit für enge Treppen

Egal ob Ihre Treppe gerade oder kurvig ist – es gibt für fast jede Situation eine Lösung.

01

- **Bei engen Treppen:** Achten Sie auf intelligente Technologien (wie die ASL-Funktion), bei denen sich der Sitz während der Fahrt automatisch dreht. Das ermöglicht den Einbau auch in sehr schmalen Treppenhäusern, wo Standard-Lifte scheitern würden.
- **Das Parken:** Der Lift sollte so geparkt werden können, dass er nicht im Weg steht und das Treppenhaus für andere Bewohner frei bleibt.

Der Alltags-Check: Die zweite Fernbedienung

Ein Detail, das bei der Planung gerne vergessen wird: "Achten Sie unbedingt auf eine zweite Fernbedienung", rät Dennis Soblik. "Gerade wenn mehrere Personen im Haushalt leben, ist das wichtig!".

02

Denken Sie dabei also nicht nur an sich: Auch Angehörige oder Pflegekräfte müssen den Lift bewegen können, ohne darauf zu sitzen (z. B. um Getränkekisten nach oben zu transportieren). Eine einfache Steuerung auf allen Etagen ist daher Pflicht für einen reibungslosen Alltag.

Die Kosten-Falle: Listenpreis vs. Endpreis

Ein günstiger Listenpreis im Prospekt sagt wenig aus. "Achten Sie auf Transparenz", rät Soblik. Sind Montage, Anfahrt und bauliche Anpassungen (z.B. Stromanschluss) enthalten?

03

Der Budget-Tipp des Experten: Wenn Sie aufs Geld schauen, sparen Sie bei der Optik, aber nie bei der Sicherheit.

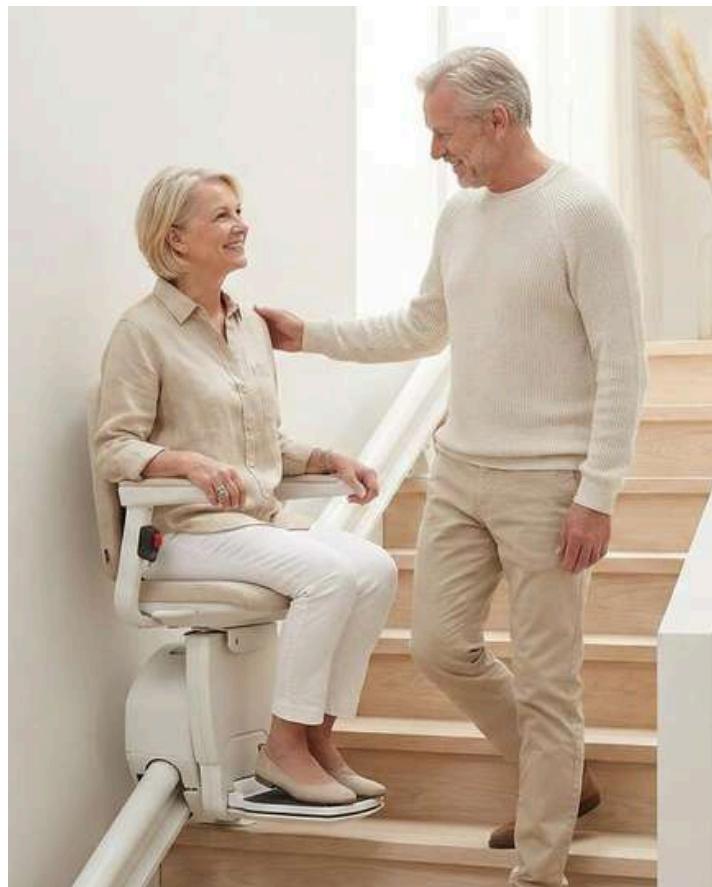
- **Verzichtbar (Nice-to-Have):** Design-Polster, Sonderfarben oder elektrisch klappbare Fußstützen.
- **Unverzichtbar (Must-Have):** Eine solide Grundtechnik, ein zuverlässiger Service-Vertrag und Sicherheits-Features wie ein leicht bedienbarer Gurt.

Der unterschätzte Faktor: Der Service

“Ein Treppenlift kann technisch perfekt geplant sein – doch ohne zuverlässigen Service verliert er schnell seinen Wert. Wer hier spart, riskiert längere Ausfallzeiten und damit den Verlust von Selbstständigkeit im Alltag.”, warnt der Experte.

04

Achten Sie bei der Wahl des Anbieters auf **Garantien**. Gute Anbieter garantieren vertraglich, wie schnell sie im Störungsfall vor Ort sind (z.B. innerhalb von 24-48 Stunden). Wer hier spart, riskiert, tagelang im Erdgeschoss festzusitzen.



Endlich wieder Teil der Familie sein

Ein Projekt ist Dennis Soblik bis heute besonders im Gedächtnis geblieben, weil es zeigt, was wirklich auf dem Spiel steht:

"Wir hatten ein Ehepaar in einem Haus mit 16 steilen Stufen.

Die Frau kam kaum noch ins Schlafzimmer, ein Umzug stand im Raum, weil das Treppenhaus extrem eng war.

Alle dachten: Hier passt kein Lift hin. Dank spezieller Technologie konnten wir doch eine Lösung bauen.

Der entscheidende Moment kam nach der Installation, als die Kundin sagte:

'Ich kann jetzt wieder oben mit meinem Enkel spielen, wann immer ich möchte.'

Es ging nicht um Technik. Es ging darum, wieder am Leben teilzunehmen."



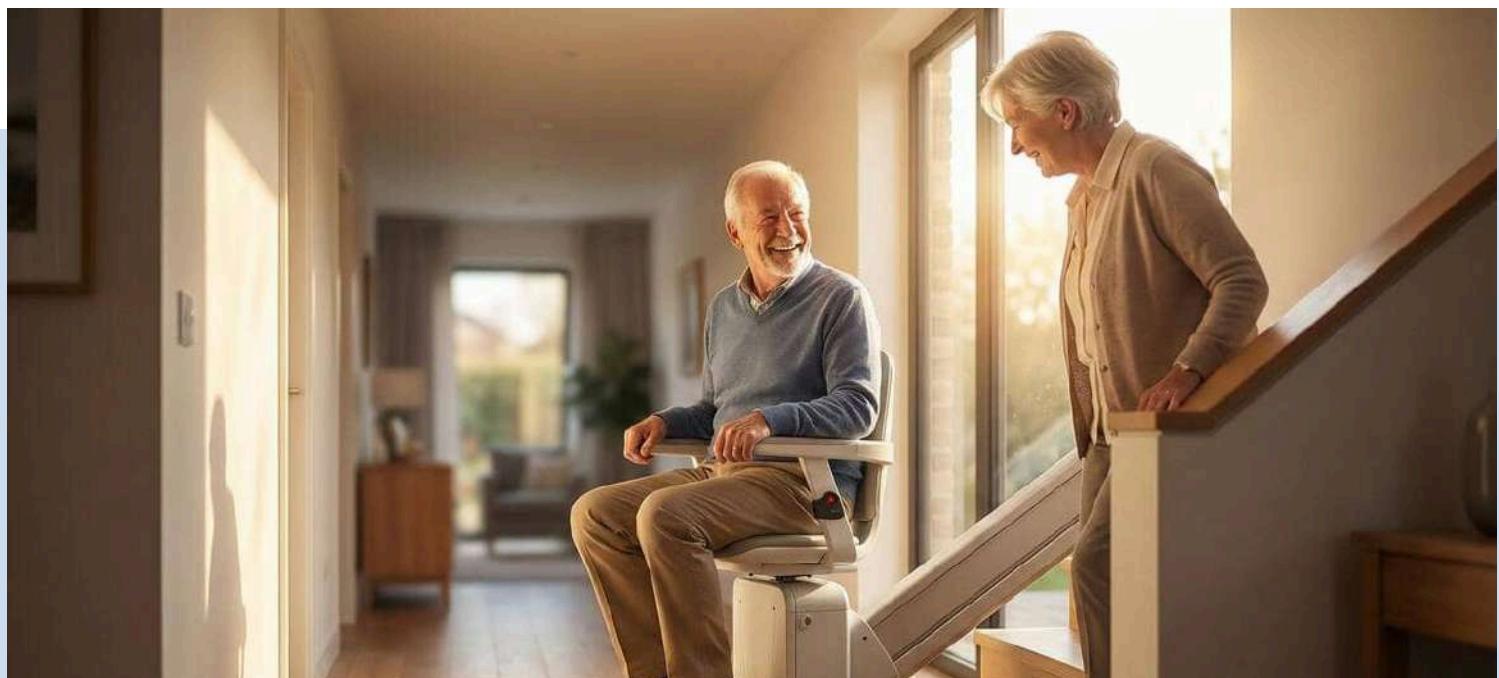
Keine Angst vor dem Einbau

Viele scheuen den Einbau, weil sie Dreck und Lärm fürchten. Diese Sorge ist laut Dennis Soblik meist unbegründet. "Professionelle Betriebe arbeiten sauber. Oft hören wir, dass das Treppenhaus nach dem Einbau sauberer war als vorher."

In der Regel dauert die Montage nur wenige Stunden. Sie können den Prozess sogar noch beschleunigen, indem Sie drei Kleinigkeiten vorbereiten:

- **Zugang schaffen:** Halten Sie den Weg zur Treppe frei.
- **Platz machen:** Rücken Sie Möbel im Flur, die den Weg versperren könnten, etwas zur Seite.
- **Ruhe bewahren:** Bringen Sie Haustiere für die Zeit des Umbaus am besten in einem ruhigen Zimmer unter.

Wichtig: Ein guter Monteur geht erst, wenn Sie sich sicher fühlen. Bestehen Sie auf einer gemeinsamen Probefahrt und lassen Sie sich die Bedienung in Ruhe erklären. Erst dann ist der Einbau wirklich abgeschlossen.



Zusammenfassend: Das Experten-Fazit in 30 Sekunden



🧠 Das Mindset:

Warten Sie nicht, bis es "nicht mehr geht". Ein Treppenlift ist kein Zeichen von Schwäche, sondern von Voraussicht.

⚙️ Die Technik:

Selbst bei engen, kurvigen Treppen gibt es Lösungen (z.B. drehbare Sitze), die passen.

⚠️ Der größte Fehler:

Zu lange zögern und dadurch Stürze riskieren oder den Lebensraum auf eine Etage beschränken.

💡 Der Geheimtipp:

Planen Sie Fernbedienungen für jede Etage ein. So können auch Angehörige den Lift rufen.

💰 Der Kosten-Tipp:

Verzichten Sie auf teure Design-Extras (Farben, Polster). Investieren Sie das gesparte Geld lieber in einen guten Wartungsvertrag.

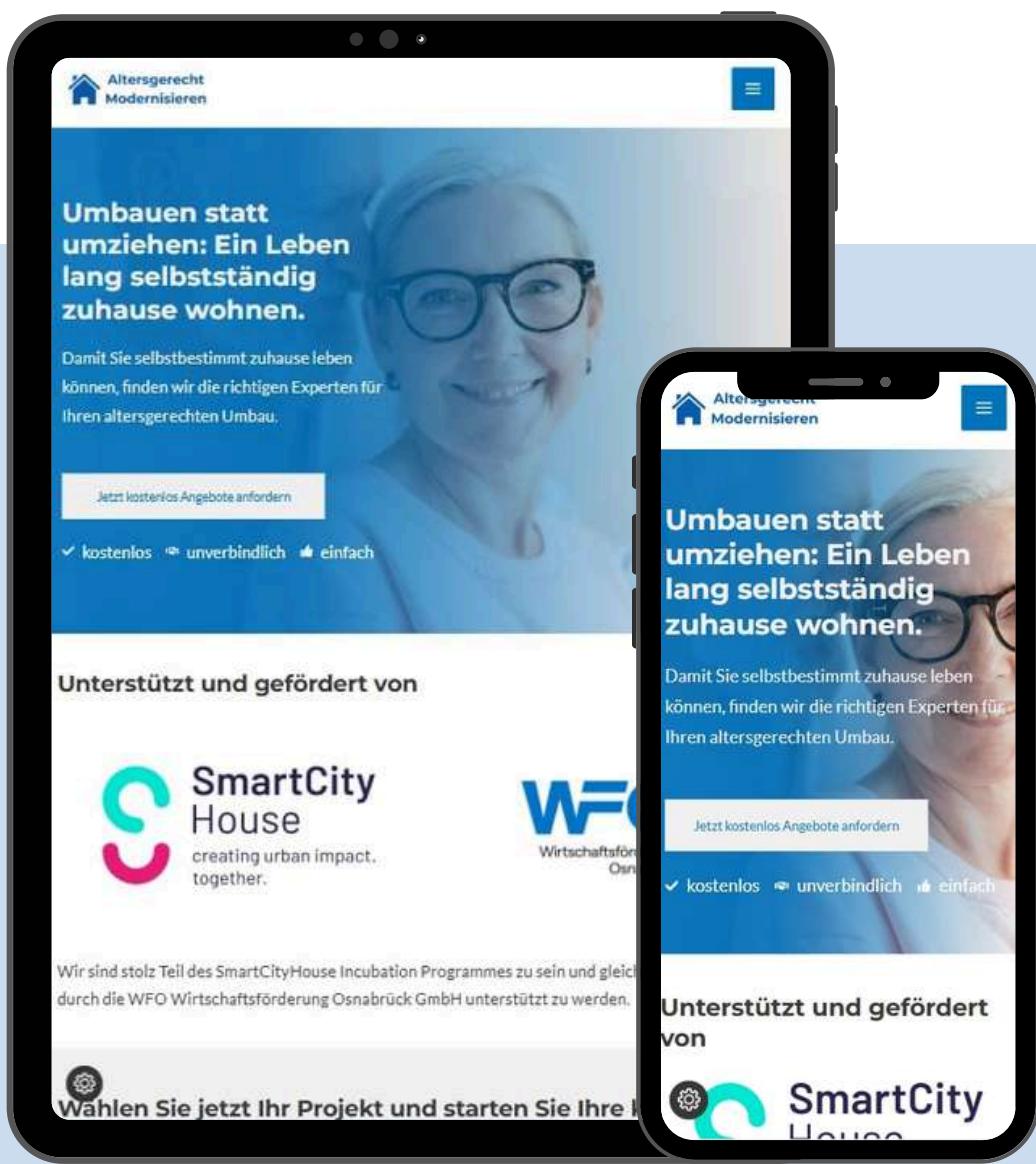
🛡️ Die Service-Garantie:

Ein Lift braucht verlässliche Betreuung. Achten Sie auf vertraglich garantierte Reaktionszeiten, damit Ihre Mobilität auch im Störungsfall schnell wiederhergestellt ist.

Ihr direkter Weg zur Mobilität

Sie wissen jetzt, worauf es ankommt. Doch was kostet die Lösung für Ihre Treppe? Nutzen Sie unser Portal, um nicht nur Preise zu vergleichen, sondern geprüfte Anbieter mit Top-Service in Ihrer Region zu finden.

**KOSTENLOS ANGEBOTE
VERGLEICHEN**



Die Küche: Das Herz des Hauses – ohne Rückenschmerzen

"Jeder Mensch möchte seinen Lebensabend so lange es geht selbstständig zuhause verbringen. Eine altersgerechte Küche ist dafür eines der wichtigsten Puzzleteile im Gesamtkonzept. Denn: Ein aufrechtes Arbeiten schont den Rücken, und eine gute Ausleuchtung der Arbeitsplatte kann uns beim Schneiden sogar den Krankenhausaufenthalt ersparen."

Alexander Herr
Leiter Küchenstudio
MEGA Möbel SB GmbH



Die Küche ist oft der **soziale Mittelpunkt**, an dem die Familie zusammenkommt, geredet und gelebt wird. Doch für viele Menschen wandelt sich dieser Ort schleichend vom "Herz des Hauses" zur "Arbeitsfalle".

Vielleicht merken Sie es beim Ausräumen des Geschirrspülers: Jedes Bücken zieht im Rücken. Oder beim Schneiden der Zwiebeln am Abend: Das Licht scheint schummrig, Sie müssen sich tief über die Arbeitsplatte beugen, um sicher zu schneiden.

Was früher leicht von der Hand ging, wird heute schnell zur körperlichen Belastung.



Einfach und schlicht für junge Jahre geplant

Viele Küchen wurden in einer Zeit geplant, als tiefes Bücken oder Strecken noch kein Problem waren.

Sie nehmen keine Rücksicht auf die Bedürfnisse des älter werdenden Körpers. Tiefe Unterschränke mit Türen zwingen Sie in die Knie, um den hintersten Topf zu suchen. Der Backofen unter der Arbeitsplatte sorgt für gefährliche Balance-Akte mit dem heißen Braten.

Wer hier nichts ändert, riskiert Fehlhaltungen, Schmerzen und im schlimmsten Fall Haushaltsunfälle.

Langlebigkeit statt Billig- Lösung

Alexander Herr, Leiter des Küchenstudios von Mega Küchen, kennt die Sorgen der Kunden genau. Sein Ansatz ist kompromisslos ehrlich: "Wer günstig kauft, kauft zweimal." Für ihn ist eine Küche kein reines Möbelstück, sondern eine Werkstatt, die funktionieren muss – auch wenn die Sehkraft nachlässt oder der Rücken zwickt.



Komfort auf Augenhöhe

Wie verwandelt man eine "anstrengende" Küche in eine altersgerechte Wohlfühlzone? Alexander Herr nennt die vier wichtigsten Hebel:

Die Ergonomie: Schluss mit Bücken

Der größte Fehler in alten Küchen sind Geräte am Boden.

- 01
- **Erhöhte Elektrogeräte:** Lassen Sie Backofen und Geschirrspüler erhöht einbauen. Das Beladen und Entladen findet dann bequem im Stehen statt. "Das Feedback der Kunden dazu ist immer positiv", so der Experte.
 - **Auszüge statt Türen:** Ersetzen Sie Unterschränke mit Türen durch breite Auszüge (Schubladen). Statt in den Schrank zu kriechen, ziehen Sie den Inhalt zu sich heran. Sie sehen sofort alles auf einen Blick und erreichen jeden Topf mühelos von oben.

Die Arbeitsplatte: Ihr wichtigstes Werkzeug

Hier sparen viele am falschen Ende. "Investieren Sie in eine hochwertige Arbeitsplatte, etwa aus Granit, Keramik oder Quarzkomposit", rät der Experte Alexander Herr. Warum? Sie nutzen diese Fläche täglich zum Schneiden, Abstellen und Arbeiten. Wasserresistente Materialien sind langlebiger und hygienischer als einfache Spanplatten, die bei Feuchtigkeit aufquellen können. Dadurch haben Sie Ruhe und müssen nicht in 5 Jahren Nachbesserungen machen.

02

Wichtig: Achten Sie zusätzlich auf die korrekte Arbeitshöhe, individuell angepasst an Ihre Körpergröße, um Fehlhaltungen dauerhaft zu vermeiden.

Als Faustregel gilt: Die Höhe sollte ca. 15 cm unter Ihrem abgewinkelten Ellenbogen liegen.

Hierfür eine anschauliche Darstellung der passenden Höhe für verschiedene Körpergrößen aus dem Küchenstudio von Alexander Herr:



Das Licht: Sicherheit für die Augen

03

Ein oft unterschätzter Alltags-Helfer ist die Beleuchtung. Wenn die Sehkraft nachlässt, werden Schatten auf der Arbeitsfläche gefährlich. Sorgen Sie für eine helle, schattenfreie Ausleuchtung direkt über den Arbeitsbereichen. Wer gut sieht, schneidet sich nicht.

Die Substanz: Planen Sie die Anschlüsse

Ein häufiger Fehler beim Umbau: Es soll gespart werden, also bleiben Wasser- und Stromanschlüsse genau dort, wo sie seit 30 Jahren sind. "Das blockiert oft sinnvolle Änderungen", warnt der Experte. Seien Sie bereit, Installationen anzupassen, um die Küche wirklich logisch und ergonomisch neu zu ordnen.



Gut geplant ist halb gebaut

Eine Küche umzubauen klingt nach Chaos. Tagelang nicht kochen können? Staub überall? Alexander Herr gibt Entwarnung – mit der richtigen Vorbereitung:

Gute Planung spart Zeit:

Je detaillierter die Planung (inklusive Elektro- und Sanitärpläne), desto schneller sind die Handwerker fertig. Planen Sie deshalb im Vorfeld etwas mehr Zeit ein, damit es "hintenraus" keine unerwarteten Probleme gibt. Halten Sie sich außerdem strikt an die Pläne des Küchenplaners.

Der "Camping"-Tipp:

Organisieren Sie sich für die Umbauphase eine kleine Kochgelegenheit. "Das muss nichts Ausgefallenes sein", beruhigt Herr Herr. "Oft reicht eine einfache elektrische Kochplatte, um teure Restaurantbesuche zu vermeiden."



Zusammenfassend: Das Experten-Fazit in 30 Sekunden



⬆ **Der wichtigste Komfort-Gewinn:**
Bauen Sie Elektrogeräte (Backofen & Geschirrspüler) auf Körperhöhe ein.
Das eliminiert das lästige Bücken.

⬇ **Nie wieder Wühlen:**
Nutzen Sie Auszüge und Schubladen statt Schränke mit Türen. So kommt der Inhalt zu Ihnen, nicht umgekehrt.

💡 **Der Sicherheitsfaktor:**
Unterschätzen Sie nicht das Licht! Eine helle Arbeitsplatte beugt Verletzungen vor, vor allem wenn die Sehkraft nachlässt.

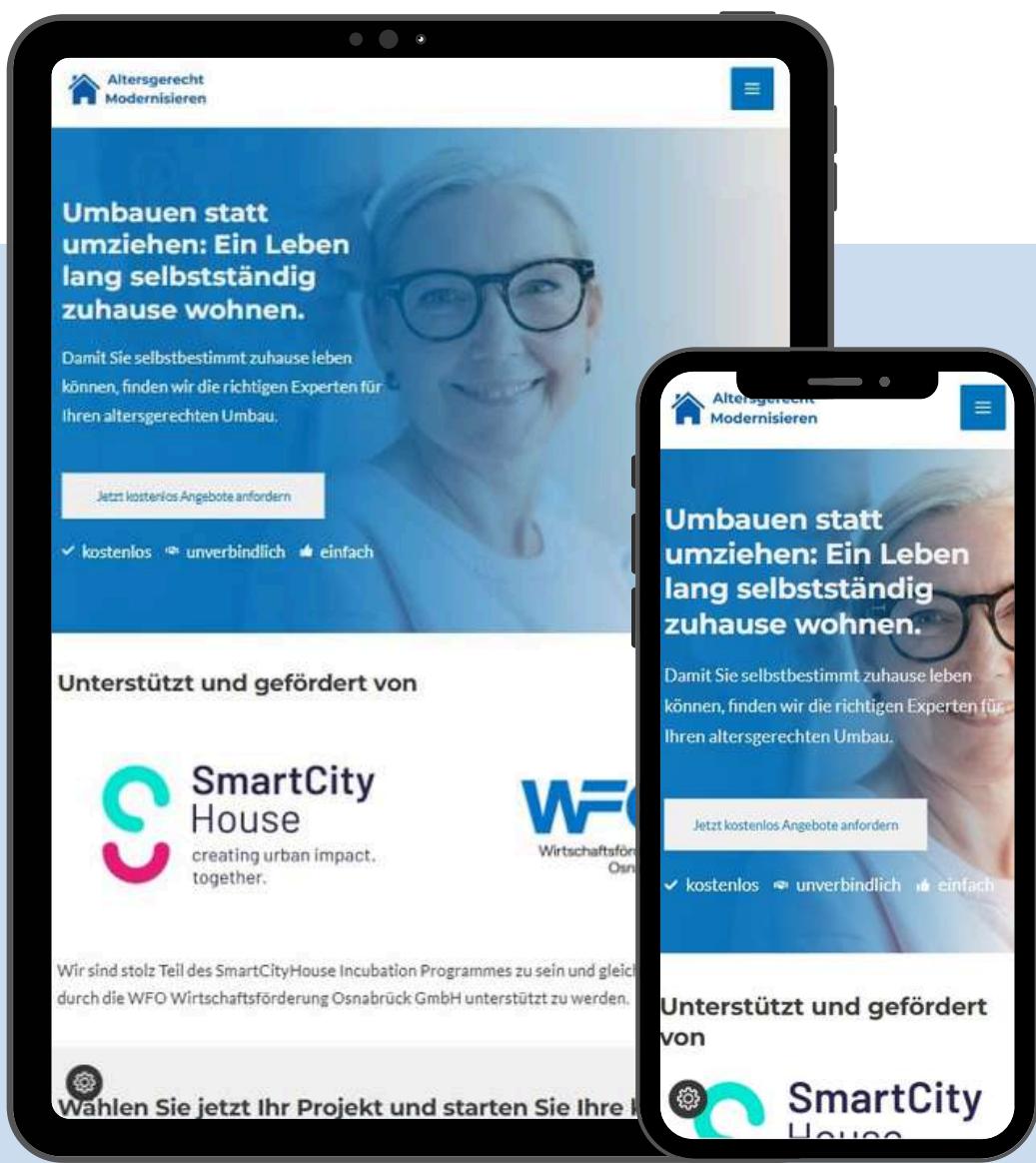
⬇ **Der Material-Tipp:**
Sparen Sie nicht an der Arbeitsplatte. Granit oder Keramik sind langlebig, wasserfest und hygienisch.

📣 **Der Umbau-Tipp:**
Besorgen Sie sich eine mobile elektrische Kochplatte für die Übergangszeit. Das spart Geld und Nerven.

Machen Sie Ihre Küche zukunftssicher

Vom hochgesetzten Backofen bis zur idealen Arbeitshöhe: Setzen Sie die Tipps aus diesem Kapitel in die Tat um. Auf unserer Portalseite erhalten Sie weiterführende Planungshilfen und den direkten Draht zu Profis für kostenlose und unverbindliche Angebote.

**ZUR KOSTENLOSEN
KÜCHENBERATUNG**



Infrarotheizung: Schnelle Wärme auf Knopfdruck

"Die Wärme ist sofort da, ohne langes Vorheizen. Das macht den Alltag viel komfortabler, vor allem in Räumen wie dem Bad oder an einem persönlichen Lieblingsplatz. Gerade im Alter, wenn man schneller friert, ist das ein großer Vorteil."

Till Hagemann
Chief Business
Development Officer
Könighaus Infrarot



Kennen Sie das? Sie sitzen abends in Ihrem Lieblingsessel zum Lesen, aber trotz aufgedrehter Heizung zieht es irgendwie am Boden. Oder Sie kommen morgens ins Bad, und es dauert eine gefühlte Ewigkeit, bis die Fliesen nicht mehr eiskalt sind.

Viele Menschen nehmen das hin. Sie denken: "Heizen ist eben teuer und träge." Um es im Sessel warm zu haben, heizen sie oft das ganze Wohnzimmer auf 24 Grad hoch – und zahlen dafür am Ende des Jahres eine saftige Rechnung.

Doch das eigentliche Problem ist nicht die Temperatur der Luft. Das Problem ist die Art der Wärme.



Die Luft ist warm, aber mir ist kalt

Herkömmliche Heizungen erwärmen die Luft. Diese warme Luft steigt nach oben unter die Decke (wo sie niemandem nützt) und wirbelt dabei Staub auf. Am Boden bleibt es oft kühl. Man fühlt sich unwohl, obwohl das Thermostat eine hohe Temperatur anzeigt.

Doch die Lösung wird oft vertagt. Der Grund ist die **Sorge vor dem Aufwand**: Viele glauben, für mehr Wärme müssten sie die Zentralheizung erweitern. Doch das ist nicht immer notwendig!

Wärme wie von der Sonne

Unser Experte Till Hagemann von Königshaus Infrarot vergleicht das Prinzip der Infrarotheizung gern mit einem Spaziergang an einem klaren Wintertag.

"Auch wenn die Luft kalt ist, spüren Sie die Kraft der Sonne sofort warm auf der Haut. Genau dieses Gefühl erzeugt eine Infrarotheizung."

Statt wie herkömmliche Heizungen die Luft umzuwälzen, erwärmt die Infrarotheizung direkt die Körper und Gegenstände im Raum. Das Ergebnis: **Sofortige, behagliche Wärme ohne Vorlaufzeit** – genau dort, wo Sie sie brauchen.



Punktgenaue Wärme statt Gießkannen-Prinzip

Man muss nicht das ganze Haus umrüsten, um diesen Komfort zu genießen. Unser Experte empfiehlt einen strategischen Einsatz genau dort, wo Sie sich häufig aufhalten.

Hier sind die vier effektivsten Einsatzbereiche aus der Praxis:

Das Badezimmer: Nie mehr frieren am Morgen

01

Ein warmer und komfortabler Start in den Tag ist wichtig. Infrarotheizungen bringen im Bad sehr schnell spürbare Wärme und reduzieren Kälte auf Fliesen und Wänden. "Spiegelheizungen verhindern zusätzlich das Beschlagen – ein echter Komfortgewinn.", so Till Hagemann.

Die Sitzgruppe & Fernsehecke

02

Das Wohnzimmer ist oft groß, aber Sie sitzen meist an derselben Stelle. Statt den ganzen Raum zu überhitzen, schafft eine Infrarotheizung an der Wand oder Decke gezielt an Ihrer Sitzgruppe eine "Wärme-Insel". Sie spüren behagliche Ruhe-Wärme beim Fernsehen oder Lesen, ohne dass Sie den ganzen Raum zu stark aufheizen müssen.

Die Küche

03

In Küchen kühlt die Luft durch häufiges Lüften schnell aus. Eine Infrarotheizung sorgt hier für eine angenehme Grundwärme beim Kochen und Frühstücken und hält kritische Wandbereiche trocken, was Feuchtigkeit und Schimmel effektiv verhindert.

Die mobile Wärme (Budget-Tipp)

Viele scheuen die Installation. Herr Hagemann hat hier einen Geheimtipp für den kleinen Geldbeutel: Die mobile Infrarotheizung auf Rollen. "Das ist die flexibelste Lösung überhaupt", so der Experte. Sie stecken den Stecker in die Dose und schieben die Heizung genau dorthin, wo Sie gerade sind. Keine Montage, keine Handwerker, sofortige Wärme. Und wenn Sie den Raum wechseln, kommt die Wärme einfach mit.



Die größten Fehler vermeiden

Obwohl die Technik simpel ist ("Stecker rein, fertig"), warnt Till Hagemann vor drei Fehlern, die zu Enttäuschung führen:

1) Zu klein gedacht

"Viele kaufen eine zu kleine Heizung, um Strom zu sparen. Das ist ein Trugschluss." Ist die Leistung (Wattzahl) zu schwach, muss das Gerät dauerhaft auf Hochtouren laufen und schafft es trotzdem nicht. Eine korrekte Dimensionierung ist das A und O.

2) Fehlende Steuerung

Nutzen Sie immer ein Thermostat. So heizen Sie mit der gewünschten Temperatur und nicht mehr. Das spart massiv Energie.

3) Falsche Platzierung

Infrarot braucht "freie Sicht". Eine Heizung hinter dem Sofa oder der Tür ist wirkungslos. Die Wärme muss in den Raum strahlen können.



Vom Nothelfer zum Liebling

Till Hagemann berichtet von Kunden, deren Heizung mitten im Winter ausfiel und die dringend Hilfe brauchten:

"In solchen Momenten zählt jede Stunde. Oft kaufen Menschen unsere Geräte erst einmal als reine Notlösung, weil sie sofort einsatzbereit sind: kein Installateur, keine Baustelle – einfach einstecken und es wird warm.

Was mich aber am meisten berührt: Viele geben die Geräte danach nicht mehr her. Sie sind so überrascht von der wohltuenden Wärme, dass sie danach sogar zu großen Fans geworden sind."



Installation & Montage



So einfach wie ein Bild aufhängen

Haben Sie Respekt vor der Montage?
Das müssen Sie nicht!

"Die meisten Modelle werden einfach wie ein Bild an die Wand gehängt und an die Steckdose angeschlossen", beruhigt Hagemann.

Es gibt keine Rohre, keinen Lärm und keinen Schmutz. Und das Beste: Es gibt **keine Wartung**. Einmal montiert, liefert das System jahrelang Ruhe und Wärme.

Experten-Tipp: Ab an die Decke!

Wenn Sie sich für eine fest installierte Lösung entscheiden, hat Till Hagemann einen klaren Rat: "**Generell empfiehlt sich die Deckenmontage als effizienteste Art des Heizens.**"

Warum?

1) Freie Bahn:

An der Decke steht keine Couch und kein Schrank im Weg. Die Wärmewellen können sich ungehindert im Raum verteilen.

2) Platzsparend & Sicher:

Die Heizung nimmt keinen wertvollen Stellplatz an der Wand weg und ist sicher vor Stößen oder neugierigen Enkelkindern geschützt.

Zusammenfassend: Das Experten-Fazit in 30 Sekunden



☀️ Der größte Vorteil:

Sofortige Wärme ohne Vorlaufzeit.

💡 Ideal für:

Badezimmer (Spiegelheizung),
Küche oder Lesecke.

💰 Der Budget-Tipp:

Eine mobile Infrarotheizung auf Rollen. Keine Montage nötig, Wärme folgt Ihnen von Raum zu Raum.

🔧 Der Montage-Tipp:

Wenn möglich, montieren Sie die Heizung an die Decke. Das spart Platz und sorgt für die beste Wärmeverteilung.

⚠️ Teuren Fehler vermeiden:

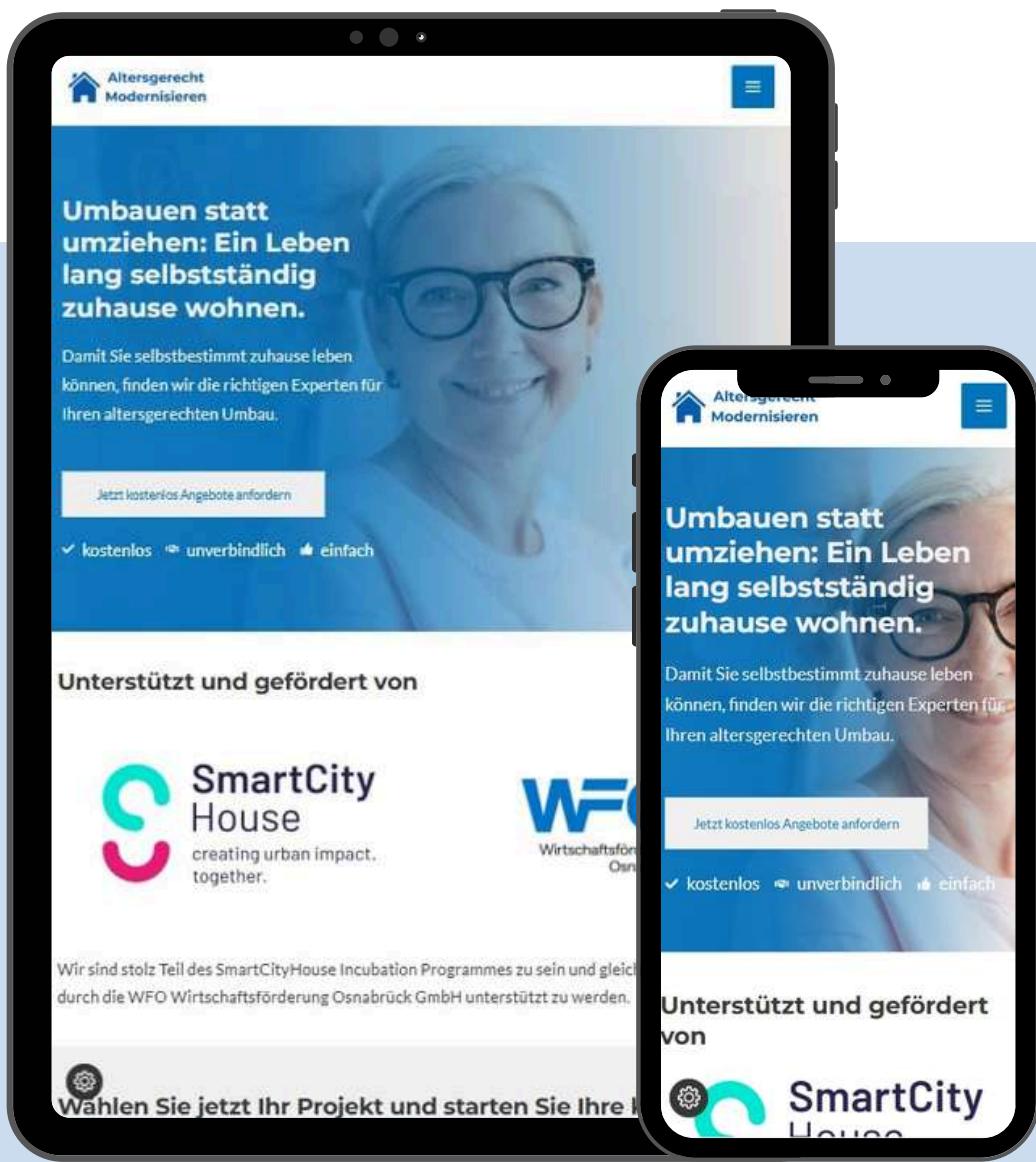
Sparen Sie nicht an der Wattzahl. Ein zu kleines Gerät verbraucht mehr Strom, weil es im Dauerbetrieb läuft.

Berechnen Sie Ihren Wärmebedarf

Wollen Sie wissen, welche Wattzahl für Ihr Badezimmer oder Ihre Lesecke nötig ist? Oder interessieren Sie sich für bedruckte Heizungen, die wie Bilder aussehen?

Auf unserer Portalseite finden Sie einen Watt-Rechner und weiterführende Informationen.

[**ZUM RECHNER FÜR
INFRAROTHEIZUNGEN**](#)



A photograph of a middle-aged couple, a man with grey hair and a woman with blonde hair, smiling warmly at the camera. They are seated at a light-colored wooden desk. The man, wearing a blue button-down shirt, is holding a black fountain pen over a white document with both hands, appearing to sign it. A white tablet lies next to the pen. The background is a soft-focus indoor setting.

Phase 3 Förderung



Der 4.180-Euro-Joker: Ihr Anspruch bei der Pflegekasse

Geld liegt selten auf der Straße. In diesem Fall aber schon. Wussten Sie, dass die Pflegekasse bis zu **4.180 € pro Person** für Umbauten übernimmt, die Ihren Alltag erleichtern?

Egal ob Sie eine bodengleiche Dusche einbauen, Türen verbreitern oder einen Treppenlift installieren. Dieser Zuschuss bezahlt damit einige Umbauten komplett. Doch leider lassen viele Betroffene diese Förderung ungenutzt liegen. Der Grund: Sie wissen nicht, dass sie Anspruch darauf haben, oder der Antragsprozess wirkt zu kompliziert.

Genau hier setzen wir an. In diesem Kapitel gehen wir genauer auf den Zuschuss der Pflegekassen ein. Sie erfahren Schritt für Schritt, wie Sie den Zuschuss beantragen, welche Fehler Sie vermeiden müssen und wie Sie sich mit unseren Mustervorlagen Arbeit sparen.

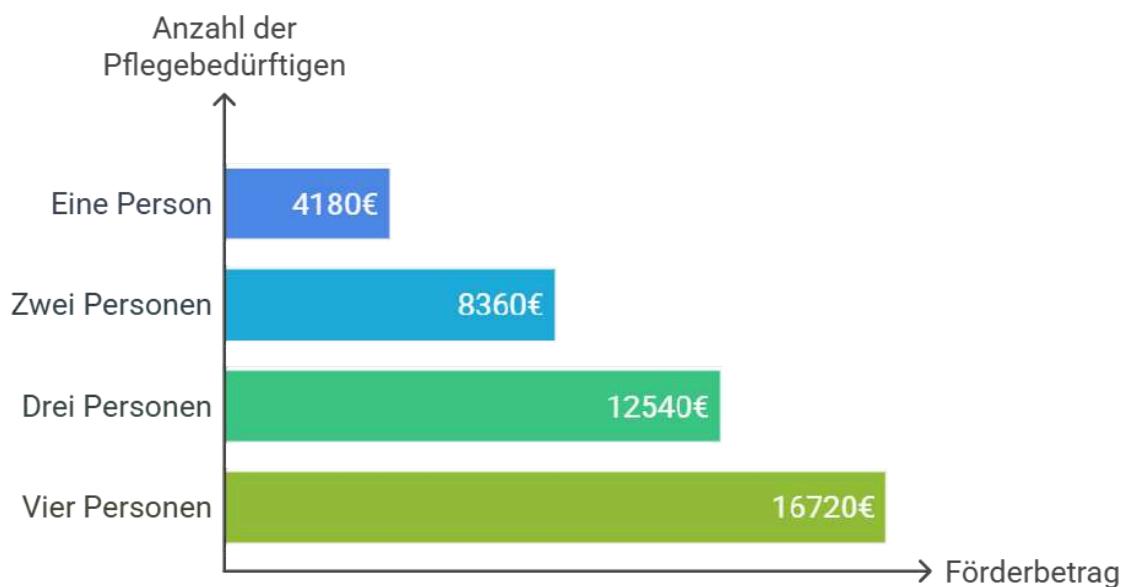
Bis zu 4.180 € pro Person – Diese Förderung steht Ihnen zu!

Ein barrierefreies Zuhause steigert Lebensqualität und Sicherheit. Die hohen Umbaukosten müssen Sie jedoch nicht allein tragen. Die rechtliche Grundlage ist der Zuschuss für sogenannte "**wohnumfeldverbessernde Maßnahmen**" (**§ 40 SGB XI**).

Mit einem anerkannten Pflegegrad übernimmt die Pflegekasse bis zu **4.180 €** der Kosten pro Maßnahme. Leben mehrere Pflegebedürftige zusammen, summiert sich dieser Betrag sogar auf bis zu **16.720 €**.

So setzt sich der Zuschuss zusammen:

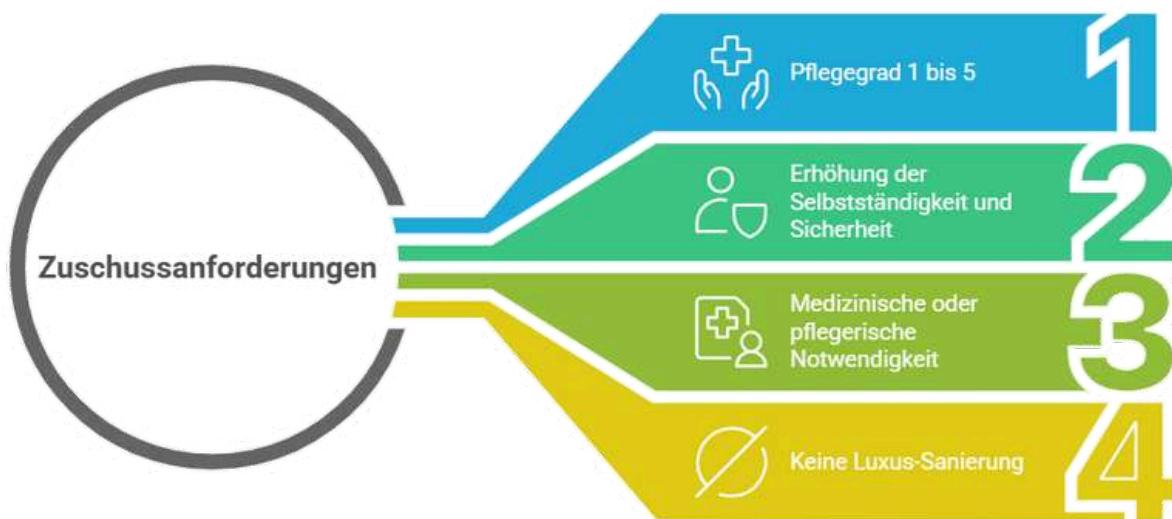
- **1 Person** mit Pflegegrad: Bis zu **4.180 €**
- **2 Personen** mit Pflegegrad: Bis zu **8.360 €**
- **3 Personen** mit Pflegegrad: Bis zu **12.540 €**
- **4 Personen** (z.B. in einer Wohngemeinschaft): Bis zu **16.720 €** (Maximalbetrag)



Wichtig: Die Pflegekasse erstattet maximal die tatsächlichen Umbaukosten. Kostet der Umbau 3.500 €, bekommen Sie 3.500 €. Kostet er 6.000 €, bekommen Sie den Maximalbetrag von 4.180 € und tragen den Rest selbst.

Die 4 Voraussetzungen – Das muss gegeben sein

Nicht jeder Umbau wird automatisch bezuschusst. Damit das Geld fließt, müssen vier Punkte erfüllt sein:



1) Pflegegrad 1 bis 5 muss vorliegen:

Ohne anerkannten Pflegegrad gibt es keinen Zuschuss für den Umbau.

2) Der Umbau erhöht die Selbstständigkeit und Sicherheit:

Die Maßnahme muss dazu beitragen, dass die pflegebedürftige Person länger selbstständig zuhause leben kann oder die Pflege erleichtert wird.

3) Die Maßnahme ist medizinisch oder pflegerisch notwendig:

Es muss ein konkreter Bedarf bestehen (z.B. Sturzgefahr in der alten Wanne).

4) Keine reine Verschönerung oder Luxus-Sanierung:

Ästhetische Verbesserungen (neue Fliesenfarbe) oder Wellness-Einbauten (Whirlpool) werden nicht gefördert.



Was wird gefördert?

Die Pflegekasse denkt nicht in Räumen, sondern in "Barrierefreiheit". Daher sind alle Maßnahmen förderfähig, die Hindernisse beseitigen.

Die Klassiker der Förderung:

- **Im Bad:** Einbau einer bodengleichen Dusche, Tausch Wanne zur Dusche, höhenverstellbare WCs und Waschtische.
- **Im Treppenhaus:** Einbau eines Treppenlifts oder Hublifts.
- **In der Wohnung:** Verbreiterung von Türen (für Rollator/Rollstuhl), Entfernen von Türschwellen, Einbau von Rampen im Eingangsbereich.



Die technische Hürde: Was muss ich beachten?

Geld gibt es nur, wenn der Umbau auch wirklich barrierefrei ist. Doch keine Sorge: Sie müssen Ihr Haus nicht in eine Reha-Klinik verwandeln. Für den Zuschuss reichen die sogenannten "**Technischen Mindestanforderungen**" der KfW.

Anbei ein paar Regeln als Beispiel:

- **Schwellenlosigkeit:** Egal ob Haustür oder Zugang zur Dusche – Absätze sind tabu. Wenn es baulich nicht anders geht, sind maximal **20 mm** Höhenunterschied erlaubt.
- **Die Dusche:** Muss bodengleich sein (falls nicht möglich, dann maximal 20 mm Höhenunterschied) und über rutschhemmende Fliesen verfügen.
- **Die Bedienung:** Griffe und Schalter sollten auf einer komfortablen Höhe (85–105 cm) angebracht werden, damit sie auch im Sitzen erreichbar sind.

Alle Mindestanforderungen finden Sie auf der KfW Seite "Zuschuss 455-B".



Der Fahrplan: In 5 Schritten zum Geld

Damit Ihr Antrag nicht im Papierkorb landet, halten Sie sich strikt an diese Reihenfolge.

Kostenvoranschlag einholen

Bevor Sie irgendetwas unterschreiben, brauchen Sie Zahlen. Holen Sie sich ein Angebot von einer Fachfirma für die geplante Maßnahme.

01

Achten Sie darauf, dass das Angebot die oben genannten technischen Mindestanforderungen berücksichtigt (z. B. max. 20 mm Schwellen).

Abkürzung gefällig? Statt mühsam Firmen abzutelefonieren, können Sie über uns kostenlos bis zu 3 Angebote von Experten aus Ihrer Region erhalten.

GEWERK AUSWÄHLEN &
ANGEBOTE ERHALTEN

Antrag stellen (Achtung: Vor Baubeginn!)

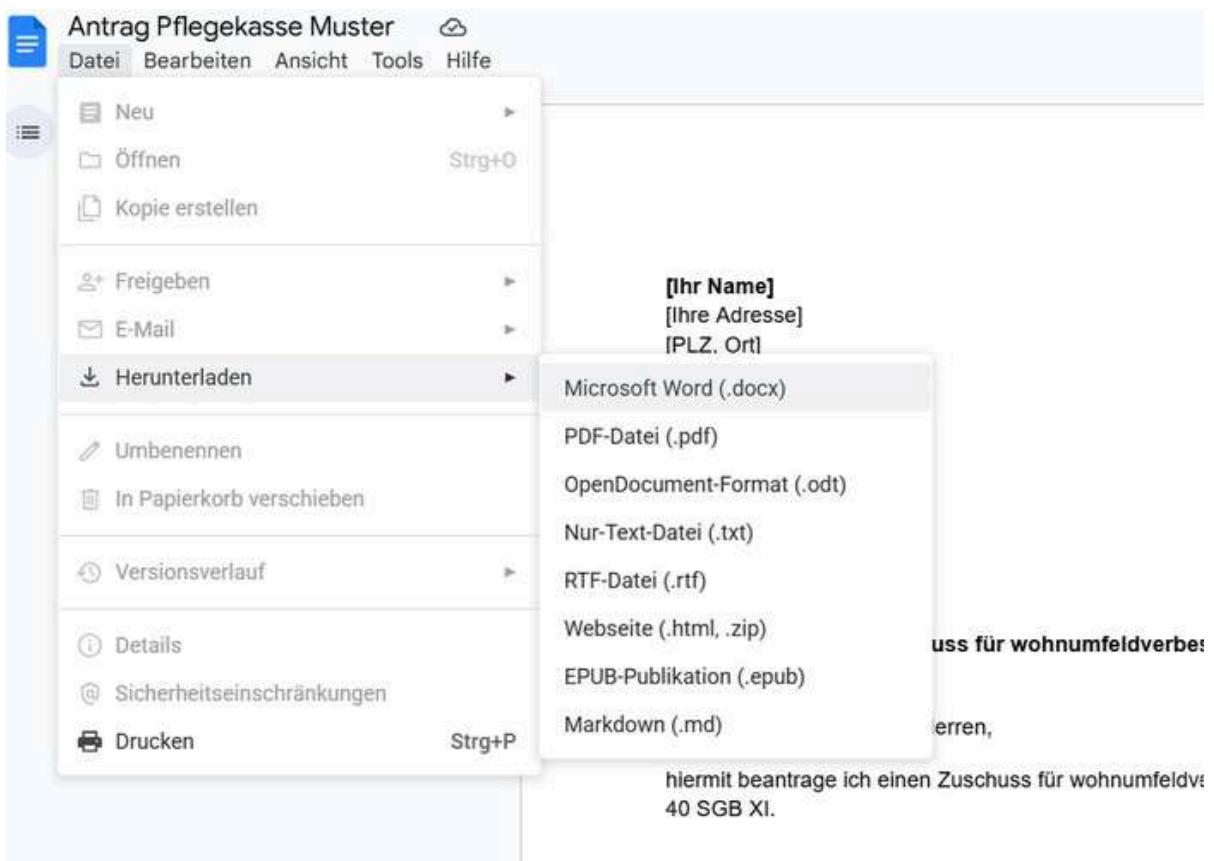
Das ist der wichtigste Punkt dieses Kapitels: **Reichen Sie den Antrag ein, bevor der erste Handwerker den Hammer schwingt.**

Einen Antrag "Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen" erhalten Sie bei Ihrer Pflegekasse. Oder Sie nutzen unsere kostenlose Muster-Vorlage.

02

ZUM KOSTENLOSEN
MUSTERANTRAG

Hinweis: Bitte laden Sie die Datei herunter und bearbeiten Sie diese als eigenes Dokument (siehe Screenshot unten). Ergänzen Sie im Muster außerdem unbedingt Ihre individuellen Gründe!



Warten auf Genehmigung

03

Senden Sie Antrag, Pflegegrad-Bescheid und Kostenvoranschlag an die Pflegekasse. In der Regel erhalten Sie innerhalb weniger Wochen einen Bescheid.

Umbauen

04

Sobald das "Go" (der Bewilligungsbescheid) da ist, können Sie die Handwerker beauftragen.

Abrechnen

05

Ist der Umbau fertig? Reichen Sie die finalen Rechnungen bei der Pflegekasse ein. Der Zuschuss wird dann auf Ihr Konto überwiesen.



Hilfe, mein Antrag wurde abgelehnt!

Keine Panik. Eine Ablehnung ist oft noch nicht das letzte Wort. Häufige Gründe sind fehlende Unterlagen oder eine nicht ausreichend erklärte "Notwendigkeit".

So wehren Sie sich:

Legen Sie **Widerspruch** ein. Sie haben dazu meist 4 Wochen Zeit. Oft hilft es, ein kurzes Schreiben vom Hausarzt oder Pflegedienst beizulegen, das bestätigt: "Ohne diesen Umbau ist die Selbstständigkeit/ Pflege zu Hause gefährdet."

Nutzen Sie unsere Vorlage, um professionell Widerspruch einzulegen.

[ZUR WIDERSPRUCHS-
VORLAGE](#)

Hinweis: Achten Sie auch hier bitte wieder darauf, dass Sie das Dokument herunterladen und bearbeiten. Wir haben den Widerspruch mit dem Beispiel für ein Badezimmer aufgebaut. Bei anderen Maßnahmen müssen Sie den Text entsprechend anpassen.



Zusammenfassend: Das Wichtigste auf einen Blick



💶 Der Betrag:

Die Pflegekasse zahlt bis zu **4.180 €** pro Person (Pflegegrad 1-5) für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen.

👥 Die Gemeinschaft:

Es können bis zu 4 Personen in einem Haushalt gefördert werden, was für einen Maximalbetrag von **16.720 €** sorgt.

🛠 Die Maßnahmen:

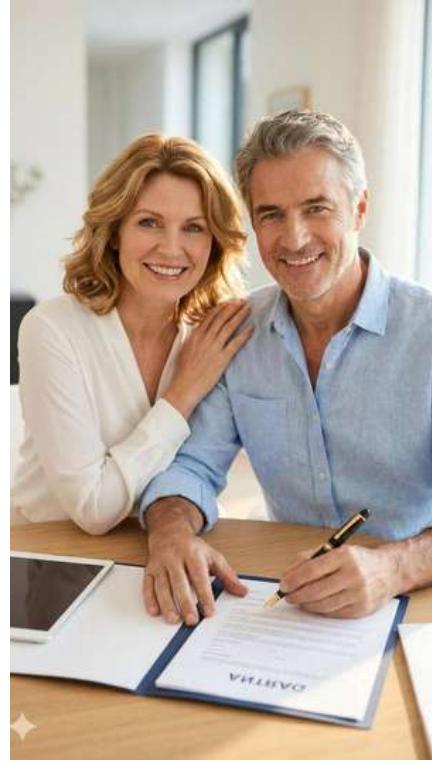
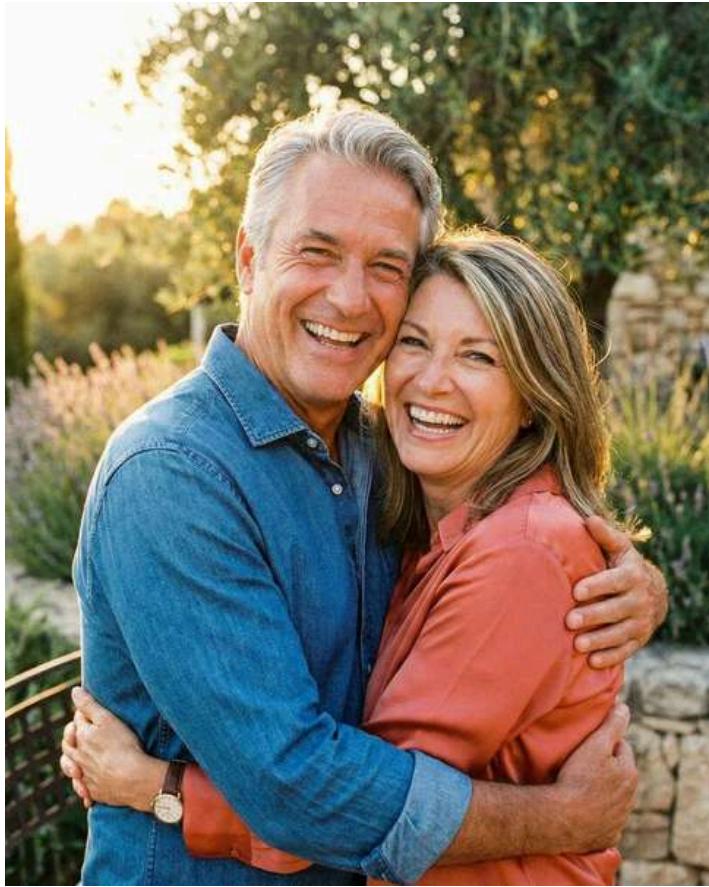
Gefördert wird alles, was Barrieren reduziert (Badumbau, Treppenlift, Rampen, Türverbreiterung).

🚦 Der Prozess:

Erst Antrag stellen & Genehmigung abwarten, DANN bauen. Niemals vorher beginnen!

📁 Die Hilfe:

Nutzen Sie unsere kostenlosen Muster-Vorlagen für Antrag und Widerspruch sowie den Angebotsservice, um Zeit zu sparen.



Förderung – auch ohne Pflegegrad (KfW 455-B)

Sie haben **keinen Pflegegrad**, möchten Ihr Zuhause aber trotzdem sicherer und komfortabler machen? Dann ist diese Lösung ideal für Sie.

Gerade bei der Suche nach altersgerechten Förderungen hört man oft: "Nur mit Pflegestufe." Viele Hausbesitzer geben an diesem Punkt frustriert auf. Sie glauben, sie müssten die vollen Kosten allein tragen, weil sie "zu gesund" für staatliche Hilfe sind.

Gute Nachrichten: Auch im Jahr 2026 gibt es wieder den **Investitionszuschuss der KfW (455-B)** für altersgerechte Umbauten.

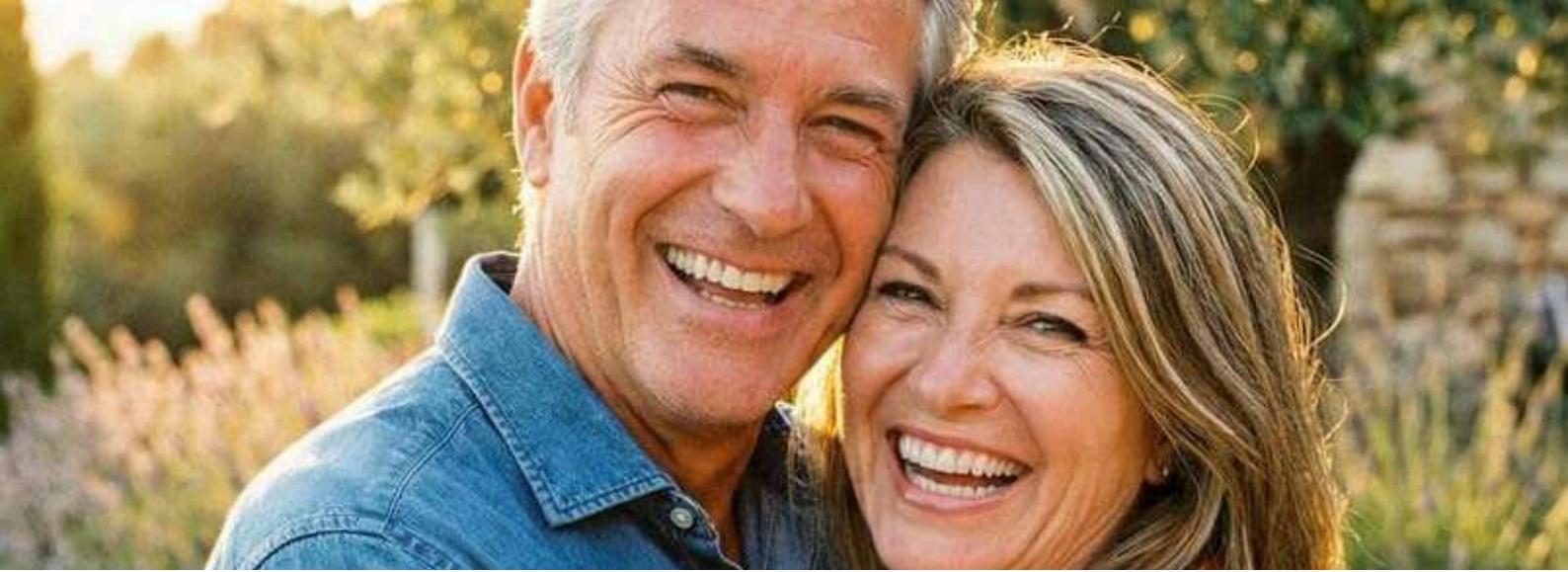
Wie wir 1.729 € "gratis" erhielten

Dieses Kapitel liegt mir persönlich besonders am Herzen. Warum? Weil genau dieser Zuschuss einer der Gründe ist, warum es dieses Buch und mein Portal überhaupt gibt.

Als wir das Bad für meine Mutter altersgerecht umbauen ließen, standen wir vor genau derselben Frage. Wir wussten, dass es teuer wird. Aber wir haben recherchiert, das Kleingedruckte gewälzt – und am Ende **1.729 €** direkt von der KfW erstattet bekommen.

Dieses Gefühl, echte finanzielle Hilfe zu erhalten, obwohl kein Pflegegrad vorlag, war eine enorme Erleichterung. Und genau dieses Wissen möchte ich an Sie weitergeben.





Der KfW-Zuschuss 455-B im Check

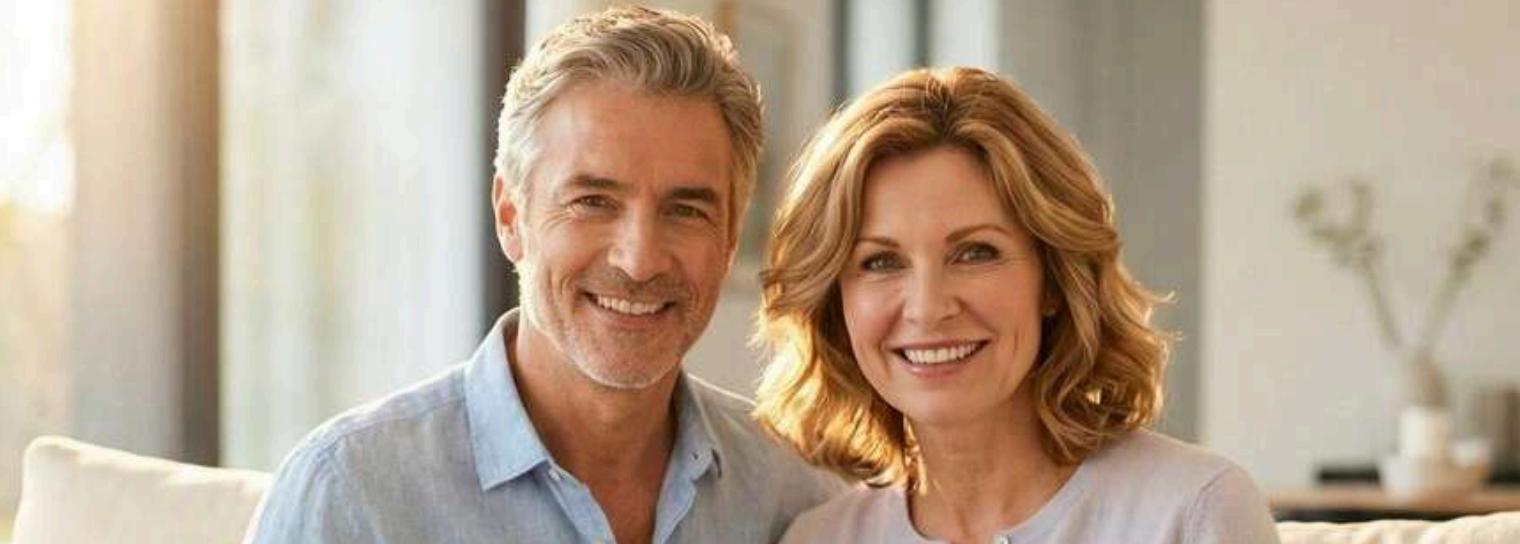
Schauen wir uns den KfW-Zuschuss 455-B genauer an. Mit diesem Programm belohnt der Staat jeden, der vorausschauend handelt – völlig unabhängig von Alter oder Gesundheitszustand.

Die Fakten auf den Tisch:

- **Was ist das?** Ein direkter Zuschuss (geschenktes Geld, keine Rückzahlung).
- **Wer kriegt es?** Alle, die ihr Eigenheim durch einen Umbau dauerhaft barrierefrei gestalten.
- **Wie viel?.**
 - **10%** bei Einzelmaßnahmen (begrenzt auf **2.500 €**).
 - **12,5%** bei altersgerechten Umbauten für den kompletten Wohnraum (begrenzt auf **6.250 €**)

Achtung: Wer zuerst kommt...

Es gibt jedoch einen Haken, den Sie kennen müssen: Das Geld ist begrenzt. Die Fördertöpfe werden vom Bund jährlich neu gefüllt. In der Vergangenheit waren diese Mittel oft extrem begehrt und teilweise zur Hälfte des Jahres bereits aufgebraucht. Es gilt das Prinzip: "Wer zuerst kommt, mahlt zuerst."



Ihr 5-Schritte-Fahrplan zur Auszahlung

Damit das Geld auf Ihrem Konto landet, müssen Sie sich strikt an den folgenden Fahrplan halten.

01

Angebot einholen

Bevor Sie einen Antrag stellen können, müssen Sie wissen, was der Umbau kostet. Holen Sie sich ein Angebot von einem Fachbetrieb.

Wichtig: Die Maßnahmen müssen technische Mindestanforderungen erfüllen (dazu mehr im nächsten Kapitel). Ein guter Handwerker weiß das.

Abkürzung gefällig? Über uns bekommen Sie bis zu 3 Angebote von Spezialisten für den Umbau.

**JETZT KOSTENLOS
ANGEBOTE EINHOLEN**

Antrag stellen (Im Zuschussportal)

Gehen Sie auf das **KfW-Zuschussportal** (online) und wählen Sie den Zuschuss **455-B**. Geben Sie Ihre Daten und die geschätzten Kosten ein.

02

Mein Tipp: Tragen Sie die **vollen Kosten** der Sanierung ein (z. B. für das komplette Bad). Auch wenn Positionen dabei sind, bei denen Sie unsicher sind (z. B. neue Fliesen). Die KfW prüft die Endrechnung später und filtert automatisch heraus, was förderfähig ist. So verschenken Sie keinen Euro! Ein echter Insider-Tipp, den mir ein KfW-Berater verriet und der mir viel Zeit erspart hat.

"Das Go" abwarten

03

Sie erhalten zeitnah Rückmeldung! Wenn diese positiv ist, dürfen Sie den Handwerker beauftragen und den Vertrag unterschreiben!

Warnung: Wer vor der Zusage mit dem Bau beginnt (oder auch nur eine Anzahlung leistet), verliert den Anspruch sofort.

Identifizierung & Durchführung

04

Bestätigen Sie Ihre Identität (z. B. per Video-Ident oder Post-Ident) und lassen Sie den Umbau durchführen.

Geld erhalten

05

Ist das Bad fertig? Laden Sie die Rechnungen im Portal hoch. Die KfW prüft diese und überweist den Zuschuss auf Ihr Konto.



Zahltag: Das Gefühl finanzieller Sicherheit

Stellen Sie sich vor: Ihr Bad ist modern, sicher und schick. Die Stolperfalle Dusche ist weg. Und auf Ihrem Kontoauszug sehen Sie den Eingang von **bis zu 6.250 €**. Sie haben nicht nur Ihr Zuhause zukunftssicher gemacht, sondern sich vom Staat dafür bezahlen lassen. Das ist ein gutes Gefühl!

Zusammenfassend: Das Wichtigste auf einen Blick



🤝 Der Deal:

Sie bekommen bis zu 6.250 € geschenkt (Zuschuss 455-B), auch ohne Pflegegrad.

🔧 Die Bedingung:

Sie bauen Barrieren ab (z. B. Badumbau, Türverbreiterung).

⚠ Das Risiko:

Die Fördertöpfe sind schnell leer.

⭐ Die Goldene Regel:

Erst Antrag stellen & Zusage abwarten,
DANN Handwerker beauftragen.



Die Finanzstrategie für große Pläne (KfW Kredit 159)

Sie haben große Pläne. Vielleicht reicht eine einfache Badrenovierung nicht aus. Sie wollen das Haus fit für die Zukunft machen: Das Bad muss komplett saniert werden, die Treppe braucht einen Treppenlift und die Küche soll auch gleich altersgerecht umgebaut werden. Schnell stehen **30.000 € oder 50.000 € auf dem Kostenvoranschlag**.

Die Realität ist: Die wenigsten haben solche Summen "einfach so" auf dem Konto liegen. Die Zuschüsse aus den vorherigen Kapiteln reichen da alleine nicht aus.

Viele stehen dann vor der Wahl:

1. Am falschen Ende sparen und nur halbherzig umbauen?
2. Oder das Projekt ganz aufschieben?

Beides ist gefährlich, da die Barrieren so nicht verschwinden werden.



Warum dieser Kredit anders ist

Hier kommt die Lösung ins Spiel, die genau für diese "Finanzierungslücke" geschaffen wurde: Der **KfW-Kredit "Altersgerecht Umbauen" (159)**.

Die Vorteile im Überblick:

- **Günstiger Zins:** Der wichtigste Vorteil ist der niedrige Zinssatz. Meist geringer, als von klassischen Krediten. Den aktuellen Zinssatz finden Sie auf der entsprechenden [Seite der KfW](#).
- **Hohe Summen:** Sie können bis zu **50.000 € pro Wohneinheit** finanzieren.

Kombinierbar: Sie können den Kredit nutzen, um die Restkosten zu decken, die nicht durch Zuschüsse (Pflegekasse oder KfW-Zuschuss) abgedeckt sind.

Die Spielregeln: Die KfW Mindestanforderungen

Damit die KfW Ihr Projekt finanziert, müssen Sie technisch sauber bauen (gleich wie bei der Förderung der KfW). Dabei sind die Rahmenbedingungen ähnlich dem Standard der DIN-Norm 18040-2 (Barrierefreies Bauen).

Hier haben wir Ihnen auch nochmal wichtige Maße für Ihr Gespräch mit dem Handwerker aufgelistet (basierend auf dem offiziellen KfW-Merkblatt):

1. Das Badezimmer

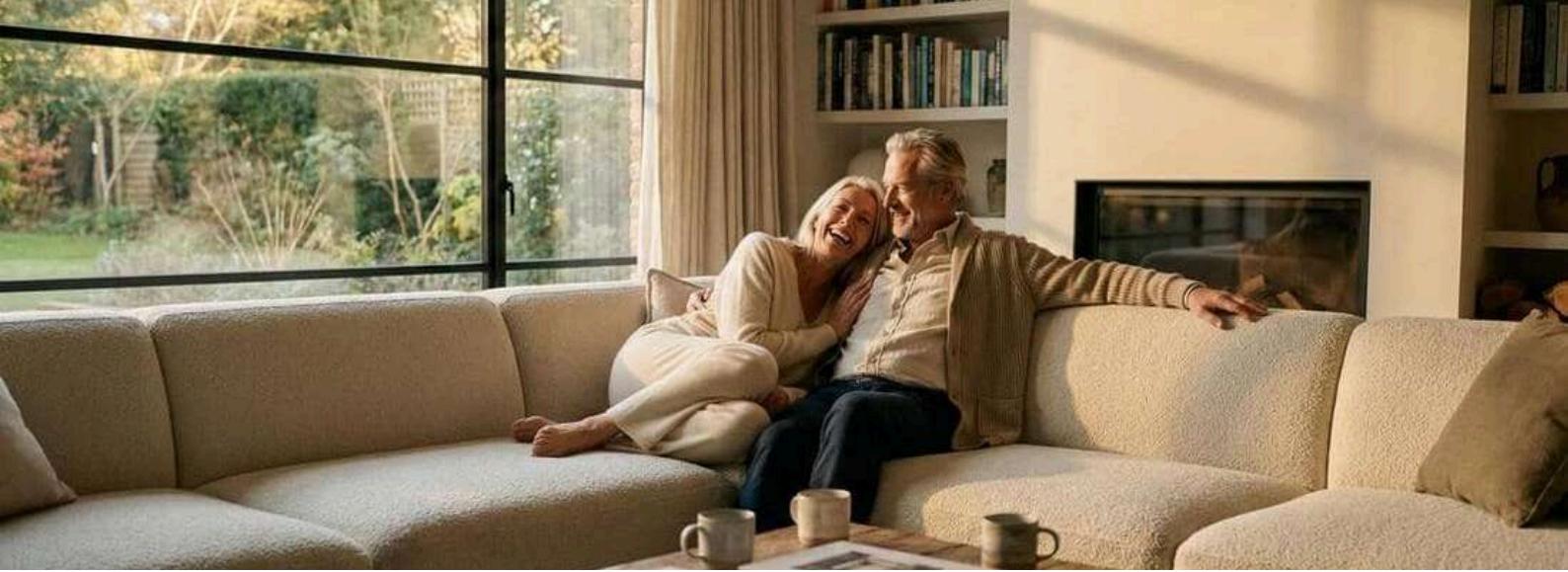
- **Platzbedarf:** Vor Objekten wie Waschbecken und WC muss eine Bewegungsfläche von mindestens **90 cm Breite und 120 cm Tiefe** vorhanden sein.
- **Die Dusche:** Muss bodengleich sein. Ist das baulich nicht möglich, darf der Absatz maximal **20 mm** betragen. Wichtig sind zudem rutschhemmende Fliesen.
- **Wände:** Müssen so stabil sein, dass Sie später Stützgriffe oder Duschsitze nachrüsten können.

2. Türen & Wege

- **Haustür:** Die Eingangstür muss eine Durchgangsbreite von mindestens **90 cm** haben.
- **Innentüren:** Bei Zimmertüren (z. B. zum Bad) reicht eine Breite von **80 cm** aus.
- **Schwellen:** Schwellen sollten vermieden werden. Wenn sie baulich unvermeidbar sind, dürfen sie maximal **2 cm (20 mm)** hoch sein.

Alle Mindestanforderungen finden Sie auf der KfW Seite "Zuschuss 455-B".

Wichtig: Es müssen nicht alle Standards im ganzen Haus erfüllt sein. Es werden aber nur die Maßnahmen finanziert, die den Standards entsprechen. Wenn Sie das Bad sanieren, müssen also die Sanitär-Mindestmaße eingehalten werden.



In 4 Schritten zum Kredit

Der Weg zum Kredit unterscheidet sich deutlich vom Zuschuss-Antrag. Sie können ihn nicht selbst online stellen, sondern benötigen einen Partner.

01

Angebot einholen

Lassen Sie sich vom Handwerker ein Angebot erstellen. Der Handwerker soll beim Angebot auch schon an die Umbaumaßnahmen nach dem Standard der KfW (oder den DIN-Norm 18040-2 (Barrierefreies Bauen)) denken.

Abkürzung gefällig? Statt mühsam Firmen abzutelefonieren, können Sie über uns kostenlos bis zu 3 Angebote von Experten aus Ihrer Region erhalten.

[GEWERK AUSWÄHLEN &](#)
[ANGEBOOTE EINHOLEN](#)

Termin bei der "Hausbank"

02

Gehen Sie mit dem Angebot und Ihren Unterlagen zu Ihrer Hausbank. Sagen Sie explizit: *"Ich möchte den KfW-Kredit 159 für altersgerechtes Umbauen beantragen."* Die Bank prüft Ihre Bonität und stellt den Antrag bei der KfW für Sie.

Unterschrift & Start

03

Warten Sie auf die Kreditzusage Ihrer Bank. **Erst jetzt** unterschreiben Sie den Handwerker-Auftrag! Wer zu früh beginnt, riskiert die Förderung.

Umsetzung & Nachweis

04

Nach dem Umbau reichen Sie die Rechnungen bei Ihrer Bank ein, um die "bestimmungsgemäße Verwendung" nachzuweisen.

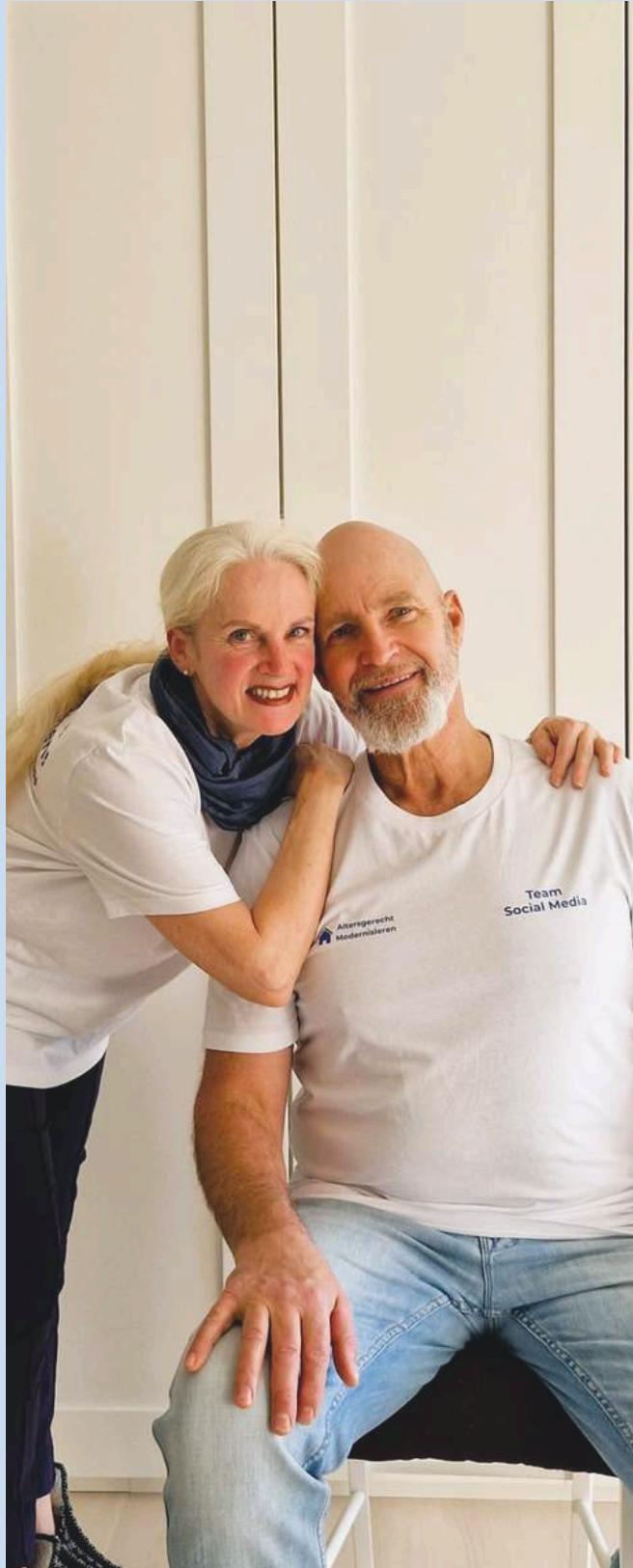




Das Ergebnis: Ein sicheres Zuhause sofort genießen

Warten Sie nicht jahrelang, bis Sie genug gespart haben. Mit dem Kredit können Sie sofort umbauen und müssen nicht länger mit Notlösungen leben. Sie genießen sofort mehr Sicherheit und Komfort, steigern den Wert Ihrer Immobilie massiv und zahlen die Summe entspannt in für Sie passenden Raten ab.

Zusammenfassend: Das Wichtigste auf einen Blick



💡 **Die Lösung:**

Nutzen Sie den Kredit (159), wenn die Baukosten Ihre Ersparnisse übersteigen (bis 50.000 € möglich).

📋 **Die Bedingung:**

Die Umbauten müssen den **KfW-Mindestanforderungen** entsprechen.

✳️ **Die Kombi:**

Ideal kombinierbar: Zuschuss für den ersten Teil, Kredit für die Finanzierungslücke.

🏛️ **Der Weg:**

Dieser Antrag läuft **über Ihre Bank**, nicht über das Online-Portal.



**Umbauen
statt umziehen!**

altersgerecht-modernisieren.de



Abschluss

Ein Netzwerk, das trägt

- Unsere Experten

Dieses Buch wäre nicht möglich gewesen ohne das Fachwissen unserer Partner, die sich täglich dafür einsetzen, das Wohnen im Alter sicherer und komfortabler zu machen. Ein herzliches Dankeschön an:



Markus Pytlik
Pressesprecher
Viterma Gruppe



André Jonker
Geschäftsführer
Mozart Bett





Dennis Soblik
Gründer & Geschäftsführer
Sonilift GmbH



Alexander Herr
Leiter Küchenstudio
MEGA Möbel SB GmbH



Till Hagemann
Chief Business
Development Officer
Könighaus Infrarot





Kennen Sie jemanden, dem dieses Buch helfen würde?

Altersgerechtes Wohnen geht uns alle an. Wenn Ihnen dieser Ratgeber gefallen hat und Sie jemanden kennen – Freunde, Nachbarn oder Familie –, der sich ebenfalls über einen altersgerechten Umbau Gedanken macht, **dann laden Sie die Person gerne in unsere Facebook Gruppe ein!**

Dort erhalten auch Ihre Bekannten kostenlosen Zugriff auf dieses E-Book und unser Experten-Netzwerk.

[LINK ZUR
FACEBOOK GRUPPE](#)

Impressum

Angaben gemäß § 5 TMG

Patrick Herr

Patrick Herr – Online Marketing
Heinrich-Laufenberg-Straße 10,
79725 Laufenburg

Kontakt

E-Mail: info@altersgerecht-modernisieren.de

Redaktionell Verantwortlicher

Patrick Herr

Heinrich-Laufenberg-Straße 10
79725 Laufenburg

Rechtliche Hinweise

EU-Streitschlichtung

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>.

Verbraucherstreitbeilegung/ Universalschlichtungsstelle

Wir sind nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte in diesem E-Book nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser E-Book enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Bildnachweis

Strahlendes Ehepaar sitzt glücklich auf der Couch (erstellt mit KI) -
©Altersgerecht Modernisieren

Glückliches Ehepaar im altersgerechten Eigenheim (erstellt mit KI) –
Quelle: [Pexels](#)

Patrick Herr_Gründer von Altersgerecht Modernisieren - ©Altersgerecht
Modernisieren

Team Bild von Altersgerecht Modernisieren mit Förderer und Gründer -
©Altersgerecht Modernisieren

Gründer Patrick Herr als Speaker beim Business Lunch in Osnabrück -
©Altersgerecht Modernisieren

Glückliches Ehepaar sitzt gemeinsam auf der Couch und schaut auf ein
Tablet (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Frau sitzt im Kaffee und surft auf der Seite von Altersgerecht
Modernisieren (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Ehepaar sucht nach altersgerechten Schwachstellen im Eigenheim
(erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Prioritäten-Plan altersgerechte Umbaumaßnahmen - ©Altersgerecht
Modernisieren

Handwerker beim Einbau einer ebenerdigen Dusche (erstellt mit KI) -
©Altersgerecht Modernisieren

Experte Markus Pytlik_Pressesprecher Viterma Gruppe - Quelle: Markus Pytlik

Die Probleme im Badezimmer für das Alter_Badewanne, hoher Einstieg bei der Dusche, zu tiefe Toilette (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Luxuriöse und ebenerdige Dusche (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Ältere Person steht lächelnd vor dem Badezimmerspiegel weil er wieder selbstständig ist (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Beispiel einer sorgenfreien Baustelle (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Moderne und luxuriöse ebenerdige Dusche (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Altersgerecht Modernisieren Webseite Smartphone - ©Altersgerecht Modernisieren

Altersgerecht Modernisieren Webseite Tablet - ©Altersgerecht Modernisieren

Experte André Jonker_Geschäftsführer Mozart Bett - Quelle: André Jonker

Frau kommt nur mit Schmerzen aus ihrem zu tiefen und zu weichen Bett (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Premium Boxspringbett (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Seniorin ist wieder glücklich Morgens einfach aus dem Bett zu kommen (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Frau startet mit ihrem altersgerechten und höhenverstellbaren Bett gut in den Tag (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Glückliches Ehepaar im altersgerechten und höhenverstellbaren Bett (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Experte Dennis Soblik_Gründer & Geschäftsführer Sonilift GmbH - Quelle: Dennis Soblik

Älterer Herr kommt nur schwer die Treppe im Eigenheim hoch (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Ehepaar geht die Treppe runter dabei ist auf einem Treppenlift (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Frau sitzt freudig auf dem Treppenlift (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Älterer Herr ist glücklich auf einem Treppenlift (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Großmutter fährt mit einem Treppenlift in den zweiten Stock um mit dem Enkelkind zu spielen (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Älteres Ehepaar im Eigenheim bei ihrem Treppenlift (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Treppenlift im Außenbereich - ©Altersgerecht Modernisieren

Experte Alexander Herr_Marktleiter MEGA Möbel SB GmbH - Quelle: Alexander Herr

Mann hat Schwierigkeiten beim Schneiden von Gemüse weil die Arbeitsplatte zu tief ist (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Kochinsel als Arbeitsplatte und großzügiger Stauraum (erstellt mit KI) – ©Altersgerecht Modernisieren

Die ideale Arbeitshöhe einer Küche anhand der Körpergrößen -
©Altersgerecht Modernisieren

Beispiel einer offenen Küche in U-Form (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Beispiel einer modernen skandinavischen Küche mit Holzelementen (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Beispiel einer L-förmigen Küche im Landhausstil (erstellt mit KI) -
©Altersgerecht Modernisieren

Beispiel einer altersgerechten Küche - ©Altersgerecht Modernisieren

Experte Till Hagemann_Chief Business Development Officer Königshaus Infrarot - Quelle: Till Hagemann

Frau sitzt frierend auf der Couch (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Beispiel einer Infrarotheizung in Form eines Bildes im Wohnzimmer (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Infrarotheizung mit Spiegel im Badezimmer (erstellt mit KI) -
©Altersgerecht Modernisieren

Beispiel einer Infrarotheizung als mobiles Standgerät im Wohnzimmer (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Ehepaar sitzt gemeinsam am Küchentisch und genießt eine Tasse Kaffee während die Infrarotheizung in der Küche die beiden wärmt (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Beispiel einer Infrarotheizung an der Wand und an der Decke mit Smart Home Steuerung in einem großen Raum (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Älteres Ehepaar liest Zeitung in der Essecke im Küchenbereich und spürt die Wärme einer Infrarotheizung mit Bild (erstellt mit KI) -
©Altersgerecht Modernisieren

Deckenheizung über dem Essbereich (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Infrarotheizung im Wohnzimmer (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Glückliches Ehepaar unterschreibt einen Antrag auf Förderung (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Glückliches Ehepaar unterschreibt einen Förderantrag (erstellt mit KI) -
©Altersgerecht Modernisieren

Ehepaar hat den Förderantrag der Pflegekasse bestätigt bekommen und freut sich (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Glückliches Ehepaar mit Ihrem Treppenlift im Eigenheim (erstellt mit KI)
- ©Altersgerecht Modernisieren

Ehepaar im Eigenheim_Frau ist im Rollstuhl (erstellt mit KI) -
©Altersgerecht Modernisieren

Zusammenstellung Zuschuss nach Anzahl an pflegebedürftigen Personen im Haushalt - ©Altersgerecht Modernisieren

Zuschussanforderungen Sanierung Pflegekasse - ©Altersgerecht Modernisieren

Ehepaar im Eigenheim_Frau ist im Rollstuhl (erstellt mit KI) -
©Altersgerecht Modernisieren

Hinweis zum Download_Antrag Pflegekasse Muster - ©Altersgerecht Modernisieren

Vertrag wird unterschrieben (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Ehepaar stellt Förderantrag (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Susanne und Tom von Altersgerecht Modernisieren - ©Altersgerecht Modernisieren

Glückliches Ehepaar im Garten (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Glückliches Ehepaar unterschreibt einen Antrag auf Förderung (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Susanne von Altersgercht Modernisieren auf der Couch - ©Altersgerecht Modernisieren

Strahlendes Ehepaar sitzt glücklich auf der Couch (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Ehepaar stoßt gemeinsam an (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Susanne und Tom von Altersgerecht Modernisieren - ©Altersgerecht Modernisieren

Glückliches Ehepaar gemeinsam im Badezimmer (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Glückliches Ehepaar auf der Couch im Eigenheim (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Ehepaar zusammen in der Küche (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren

Glückliches Ehepaar eingekuschelt auf der Couch (erstellt mit KI) - ©Altersgerecht Modernisieren